

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 246.

Dienstag den 19. October

1880.

Für Herren und Knaben!

9822

Bei Beginn der Herbst- und Winter-Saison

empfehle mein Lager fertiger

Herren- und Knaben-Garderoben

auf das Beste.

Dasselbe bietet alle Neuheiten in:

Herren- und Knaben-Paletots, Menschitoffs und Schwaloffs,
Herren- und Knaben-Anzügen in neuesten Façons und Stoffen,
Herren- und Knaben-Sac's, Jaquettes und Joppen,
Herren- und Knaben-Hosen und Westen in allen Dessins.

Schlafrocke in schönster Auswahl.

Die Preise sind wie bekannt die billigsten, unter Garantie für solide Stoffe und gute Ausführung.

Jean Martin.

Schützenhofstraße No. 1, Ecke der Langgasse.

Neu! Neu!

Wichtig für jede Hausfrau.

Patent-Nähmaschinen

mit Stopf-Apparat

für Vorhänge, Bettzeuge, Servietten, Tisch- und Handtücher zu stopfen und zu sticken. Derselbe wird für jede Nähmaschine passend gemacht und billigst berechnet. Jeder von jetzt ab von mir gekauften Patent-Nähmaschine wird obiger Apparat ohne Preiserhöhung beigegeben. Mehrjährige schriftliche Garantie. Gründlicher Unterricht. Reparaturen werden billig und schnell besorgt. Beste englische Nadeln, Garn, Seide und Dese.

Ratenzahlung ohne Preisaufschlag.

Fr. Becker, Mechaniker,

Langgasse 32 (Hotel zum Adler).

5005

Federn w. täglich gew. u. gef. i. a. Farben zu billigen Preisen. J. Quirein, Mühlgasse 2 (gegründet 1852). 7417

Filzhüte und Putzartikel.

Mein Lager in Filzhüten, von den billigsten bis zu den feinsten, sowie Linon-Façons und alle Putzartikel zu den billigsten Preisen.

Alle Putzarbeiten werden geschmackvoll, prompt und billig geliefert.

9191 Elise Wiesend, Webergasse 18.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

14622

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Aufwarme Milch wird Morgens von 6-8 und Abends von 5-7 1/2 Uhr zum Preise von 20 Pf. per 1/2 Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren Quantas werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei P. Enders, Michelsberg.

Concursverfahren.

In dem Concursverfahren über das Vermögen der Philipp Scheurer Wittwe dahier ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf **Samstag den 30. October 1880 Vormittags 11 Uhr** vor dem königlichen Amtsgerichte hieselbst, Marktstraße 1, Zimmer No. 15, bestimmt.

Wiesbaden, den 10. October 1880.

7 Königl. Amtsgericht, Abth. VI.

Bekanntmachung.

Freitag den 22. October c., Vormittags 11 Uhr und nöthigenfalls Nachmittags 2 Uhr anfangend, will Herr Kunsthändler J. Hallen von hier ca. achtzig Delgemälde in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Die Sammlung enthält Salon- und Cabinet-Stücke jeden Genre's, unter Anderen von Hubner, Scheins, Decker, Felix Kreuzer, Alstedt, Edelmark, Lange, Nocken, Hain, Wünnenberg und Schmitz.

Die Gegenstände befinden sich alle in eleganten Goldrahmen und werden 1 Stunde vor der Versteigerung zur Ansicht aufgestellt.

Wiesbaden, den 18. October 1880.

10425 Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Die neunte Rate der Consolidationskosten der Gemeinde Bierstadt muß von allen Grundbesitzern pro Morgen 1 Mark 50 Pfg. bis Ende dieses Monats an den Consolidationsrechner Heinrich Schlocker, zu Bierstadt No. 7, entrichtet werden.

10302

Notizen.

Heute Dienstag den 19. October, Vormittags 9½ Uhr:
Versteigerung von Mobilargegenständen aller Art, in dem Versteigerungs-saale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Mobilargegenständen in Mahagoni etc., in dem Auktions-saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung des zur Concursmasse des Wilhelm Kunheim dahier gehörigen Wohnhauses, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. Egl. 245.)

Frische Schellfische

heute erwartend.

Franz Blank,
Bahnhofstrasse.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt

am Haupteingang der Marktkirche frisch vom Fang: Lebende Hechte, Karpfen, Aale, Schleien, Bärche, ferner lebend-frische Schellfische, Steinbutt, Seezungen, Rander etc. empfehlen
10413 Leydecker & Prein.

Italien. Maronen und Kastanien

von jetzt ab täglich in bester Qualität zu den billigsten Preisen bei

Paul Fröhlich, Obstmarkt. 10407

Verschiedene noch neue Möbel, sowie ein Anhängeschild sind wegen Auswanderung billig zu verkaufen Bleichstraße 18.

10129

Kaffee,

gebrannten, eigener Brennerei, in stets frischer Waare per Pfd. Mt. 1, 1.20, 1.40, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90 und 2 Mt. rohen Kaffee per Pfd. Mt. 0.90, 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.35, 1.40, 1.44, 1.50, 1.54, 1.60 und 1.70 empfiehlt in nur rein-schmeckender Waare

10390

J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Tesfeldt's

Sacca-Kaffee

langjährig bewährtes, gesundheitlich untersuchtes Kaffee-Zusatzmittel.

Engros-Lager

bei

(A 1900/10)

Gebr. Dietz,

in Frankfurt am Main.

335

Einige Abonnenten werden zu gutem, bürgerlichen Mittagstisch zu dem billigsten Preise gesucht in der Speisewirtschaft Hafnergasse 9. Auch wird Essen über die Straße gegeben. 10313

Ein Kind, 1¼ Jahre alt, ist abzugeben an eine kinderlose Herrschaft. Näheres Expedition. 10340

Das Sehen und Putzen von Herden und Defen, sowie das Umsehen von Porzellanöfen nebst Putzen derselben wird gut besorgt. Näh. Rheinstrasse 38, Hinterhaus. 10388

Verloren, gefunden etc.

Ein Taschentuch, gez. H. S., verloren Abzugeben Emmerstraße 2, 2 St. links. 10308

Eine Dame verlor am Sonntag Nachmittag längs der Webergasse, Kranzplatz und Kochbrunnenplatz ein feines Batist-Taschentuch, gez. E. H. und Krone. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Tannusstraße 25, Bel. Etage, abzugeben. 10357

Ein goldenes Medaillon durch die Kirchgasse, Langgasse, Trinkhalle bis in die Tannusstraße verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei der Expedition d. Bl. 10299

Am Donnerstag den 14. d. Mts. ein Packet mit vier Schirmen auf dem Wege vom Tannus-Bahnhof nach der Kapellenstraße von der Droschke No. 67 abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung Kapellenstraße 16. 10320

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtiges Waschmädchen wünscht Beschäftigung. Näheres Feldstraße 14, 3 Stiegen hoch. 10331

Eine ordentliche Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Feldstraße 3, 2 Stiegen hoch. 10384

Eine unabh. Frau f. Monatstelle. N. Schwalbacherstr. 5. 10400

Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, I., empfiehlt und placirt Dienstpersonal aller Branchen.

Ein gewandtes Mädchen mit 3 jährigen Zeugnissen, welches gut bügeln und nähen kann und zu jeder Hausarbeit willig ist, sucht Stelle durch **Kran Herrmann**, Marktstraße 29. 10379

Ein sehr gute Herrschaftsköchin mit sehr guten Zeugnissen, welche die französische und deutsche Küche durchaus versteht, sucht baldigst Stelle d. **Frau Birek**, gr. Burgstr. 10. 10417

1 Hausmädchen, welches im Nähen, Bügeln, Serviren und in der Hausarbeit bewandert ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht wegen Veränderung des Haushaltes Stelle zum 20. October oder 1. November durch Birek's Central-Placirungs-Bureau, gr. Burgstr. 10. 10418

Eine gewandte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle durch **Frau Herrmann, Marktstraße 29.** 10379

Eine gesunde Amme sucht Stelle. Näheres bei **Frau Immel, Gebamme, Gemeindebadgäßchen 3.** 10414

Eine französische Schweizerin, welche im Nähen, Bügeln, Frisiren, Serviren und allen Zimmerarbeiten durchaus bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht wegen Abreise ihrer jetzigen Herrschaft zum 1. November Stelle zu größeren Kindern d. Birek's Central-Placirungs-Bureau, große Burgstraße 10. 10419

Ein reini. Mädchen, welches feinstbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 1. November Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Expedition. 10316

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das Kleider machen und bügeln kann, sowie sonst in ihrem Fach tüchtig ist, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres Marktstraße 12. 10317

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Kirchhofgasse 6, Vorderh. 1 St. 10319

Tüchtige, starke Mädchen, zu aller Arbeit willig, suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 10416

Eine gutbürgerliche Köchin, welche 4 Jahre in ihrer letzten Stelle war, 1 Hotel-Zimmermädchen, Mädchen zum Bedienen von Fremden, feine und einfache Hausmädchen, sowie starke Küchenmädchen empfiehlt **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15.** 10392

Mehrere brave, tüchtige Dienstmädchen wünschen Stellen auf gleich und später durch **Eichhorn, kl. Schwalbacherstr. 9.** 10378

Ein fleißiges Mädchen vom Lande, welches die Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle auf gleich. Näheres Morikstraße 3, Hinterhaus. 10381

Tüchtige, einfache Mädchen, zu aller Arbeit willig, suchen Stellen durch Birek, große Burgstraße 10. 10416

Ein gelesenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Querstraße 2. 10409

Ein anständ. Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann, i. St. als Mädchen allein auf 1. November. Näh. Hochstätte 4. 10343

Eine Kammerjungfer, welche nur in feinen Häusern conditionirte, Haushälterinnen, selbstständige Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kammermädchen mit guten und langjährigen Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Brühl, Kirchgasse 30. 10411

Eine Haushälterin mit 3jährigem Zeugnis sucht Stelle, auch zu gr. Kindern. Näh. Morikstraße 9, 2 Tr. h. 10366

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 1. Nov. N. Mauergasse 8, H. 10356

Ein braves Mädchen, welches arbeiten kann und will, sucht auf gleich Stelle. Näh. Hochstätte 4. 10344

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Hermannstraße 3. 10332

Ein starkes Mädchen vom Lande, welches melken kann, sucht Stelle. Näheres bei Frau Grün, Kirchgasse 30. 10341

Eine Köchin gelesenen Alters, welche noch sehr fremd hier ist, sucht Stelle; dieselbe kann auch gut bügeln und nähen. Eintritt sofort oder auch später. Zu erfragen Morikstraße No. 28, Hinterhaus, Parterre. 10401

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, nähen, bügeln und serviren kann, sucht zum 1. November Stelle als Hausmädchen. Näheres Kirchgasse 10, 2 Treppen hoch. 10403

Ein junger, anständiger Mann, der mehrere Jahre Diener war und eine öffentliche Stelle 4 Jahre bekleidet hat, sucht passende Stelle. Demselben stehen die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite. N. Karlstraße 14, Frontspitze. 10368

Ein junges Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht auf gleich Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 5, Part. 10402

Geschäftsführer, Buchhalter, Commis, Portiers, Köche, Kellner, Kutsher, Diener u. Hausburschen empfiehlt Birek's Central-Placirungs-Bureau, große Burgstraße 10. 10420

Personen, die gesucht werden:

Eine gut empfohlene Monatsfrau wird sofort gesucht bei **G. R. Schliekmann, Morikstraße 15.** 10318

Gesucht: 2 feine Zimmermädchen, 1 solides Mädchen zu einem Wittwer, Mädchen für allein, 3 starke Küchenmädchen durch **Frau Herrmann, Marktstraße 29.** 10379

Gesucht: 2 Kammerjungfern, 1 Hotel-Köchin für auswärt, 2 feinstbürgerliche Köchinnen für hier und Mainz, 2 Herrschaftsköchinnen und 1 Köchin für eine Privatanstalt auswärt, 4 Kellnerinnen in den Rheingau, nach Bonn, Köln und Elberfeld durch **Birek's Central-Plac.-Bureau, gr. Burgstraße 10.** 10421

Gesucht: 1 gelesene, gutbürgerliche Köchin, 1 Mädchen als solches allein, sowie ein gut empfohlenes Hausmädchen und ein Herrschaftsdiener durch das Bureau von **A. Eichhorn, kleine Schwalbacherstraße 9.** 10378

Ein Hausmädchen, welches kochen kann, wird sogleich gesucht **Sonnenbergerstraße 29.** 10423

Gesucht ein anständiges Mädchen, das schon in feinen Häusern servirt hat, sowie nähen und bügeln kann. N. Hochstätte 4. 10345

Gesucht eine Köchin nach Holland, ein gebildetes Mädchen zur Stütze der Hausfrau für ein Hotel, sowie eine angehende Hotelföchin nach außerhalb durch **Ritter, Webergasse 15.** 10404

Ein Dienstmädchen gesucht, das kochen, waschen, bügeln kann und jede Hausarbeit versteht. Anmeldungen von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Näheres Expedition. 10323

Gesucht Mädchen, welche bürgerlich kochen können, für Mädchen allein d. **Fr. Schug, Weberg. 37.**

Ein braves, anst. Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird gleich gesucht **Sonnenbergerstraße 4.** 10330

Gesucht ein braves Mädchen, das kochen kann, in eine Wirtshaus. Eintritt sofort. Näheres Bahnhofstraße 13. 10325

Eine Herrschaft sucht sofort ein ordentliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen. Zu melden im Paulinenstift Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 10326

Ein tüchtiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen findet Stellung **Tannusstraße 25 im Laden.** 10372

Gesucht ein Mädchen von 16 Jahren, welches noch nicht gedient hat, für leichte, gröbere Hausarbeit. Anmeldungen Vormittags zwischen 10 u. 11 Uhr. Näh. Expedition. 10369

Ein Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht **Wilhelmstraße 24.** 10364

Gesucht: Ein Fräulein, das englisch spricht, nach London, 1 Ladenmädchen nach Köln, 2 Zimmermädchen nach Italien, 1 Kammerjungfer n. Warschau d. **Wintermeyer, Häfnerg. 15.**

Schriftseher gesucht.

Offerten unter S. besorgt die Expedition d. Bl. 10395

Ein freundlicher, thätiger, junger Mann für die Ausgänge und zum Aufräumen in ein größeres Geschäft bis Neujahr gesucht. Eintritt sofort. Näh. Exped. 10399

Ein kräftiger Junge als Laufbursche gesucht. Näheres **Goldgasse 2.** 10389

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ein möbl. Zimmer, Part., b. zu verm. **Hellmundstr. 13.** 10415

Gute Winter-Pension

in einer Villa unweit Wiesbaden. Näh. Expedition. 10426

Heute

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung

von
gebrauchten Mahagoni- und sonstigen
Möbel, Sopha's, Teppichen und an-
deren Geräthen

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller,
Auctionator.

334

Heute

Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr:
Verkauf

von
Möbel, Betten, Tischen, Schränken,
Stühlen, Kommoden, Waschtischen,
Sopha's, Buffets, 6 kompletten Betten
u. dergl. aus freier Hand

im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

322

Das Neueste in Schürzen

in Seide, Alpaca, Moiré, weiße und graue elegante Schürzen
für Damen und Kinder, mit Stickerei, einfache Küchenschürzen
empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten, festen Preisen
149 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Oranienstraße **C. Engel,** Oranienstraße
No. 11, No. 11,
empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie ein-
fachsten Damen-Toiletten.
Confection pour Dames. 10351

Die Kunstfärberei

von **Ed. Meyer,** Nerostraße 16, empfiehlt sich im Färben,
Drucken und Waschen von seidenen, rein- und halbwollenen
Kleider- und Möbelftoffen aller Art, zertrennt und unzertrennt.
Sammt wird gefärbt und aufgedämpft. Decatirt wird zu jeder
Zeit. Bestellungen können auch **H. Schwalbacherstraße 7,**
Parterre rechts, gemacht werden. 10327

Restaurant Christmann.

Neuer Wein.

10371

Für Bäcker.

10091

Eine Brezelbreche billig abzugeben. Näh. Bleichstraße 15a.

Große Silberlotterie des zoologischen Gartens in Hamburg.

Ziehung am 1. November 1880.

Hauptgewinne im Werthe von 15,000, 10,000, 5000 u. s. w.
Der kleinste Gewinn übersteigt den dreifachen Werth des Looses.
Loose zu 3 Mark sind zu haben bei den Herren: **W. Becker**
Cigarrenhandlung, Langgasse 33, **Gisb. Noertershäuser**
Buch- und Kunsthandlung, Friedrichstraße 5, **J. Stassen**
Cigarrenhandlung, gr. Burgstraße 12, **J. Chr. Glücklich**
Nerostraße 6, und dem Haupt-Debit für Nassau **W. Halber-**
stadt, Hellmündstraße 21a zu Wiesbaden. 481

Blumen, Bouquets, Kränze.

Mit Heutigem habe ich **Moritzstraße 12** bei Herrn **W. L.**
Die eine Niederlage meiner gangbarsten Sorten Blumen
errichtet, und empfehle zur beginnenden Winteraison schön-
starke und ausdauernde Pflanzen zur Ausschmückung
der Zimmer. Bouquets, Kränze und schon arrangirte
Blumenkörbchen für Geburtstagsgeschenke sehr geeignet
sind jederzeit zu billigen Preisen vorrätig, werden auf
Wunsch in jeder Größe nach Belieben sofort angefertigt.
Chr. Brömser, Handelsgärtner,
Frankfurterstraße.
9515

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ausstattungs-Artikel,

als:

XXXX Bettzwillche, XXXX Barchente, XXXX Federleinen, XXXX Bettuchleinen, XXXX 1/4 Leinen, XXXX Gebild, XXXX Handtücher, XXXX Wischtücher, XXXX Gläsertücher u. s. w.,	XXXX Madapolams, XXXX Cretonnes, XXXX Dimitts, XXXX Satin, Damaste, XXXX Rouleangstoffe, XXXX Vorhänge, XXXX Biqués, XXXX Biqué- und Waffel- decken, Tischdecken u. s. w.,
--	---

XXXX Bettdecken

in Wolle, Baumwolle und Seide
empfiehlt in 1a Qualitäten zu billigen, festen
Preisen

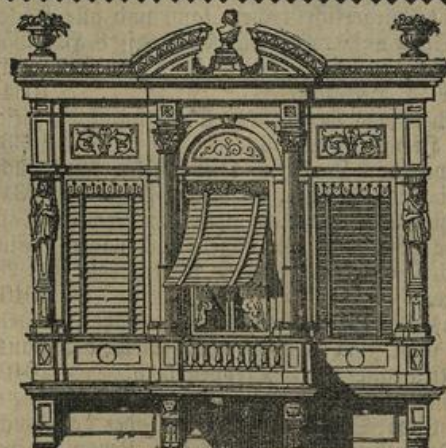
Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

11393

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



3ug- Salonsien

mit und ohne Gurten.

Roll-Läden

für Wohn- u. Schu-
fenster

liefert
fertig angeschlagen

J. Zintgraf,

Bahnstraße 3.
Vertreter von Bayer &
Oberpauer, Göttingen.

Fertige Betten und Kanape's sehr billig zu haben
Faulbrunnenstraße 3, 1 St. h. 10308

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

38

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute Abend 8 1/2 Uhr im obereren Saale des

„Deutschen Hofes“:

Haupt-Versammlung.**Tagesordnung:**

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 2) Rechenschaftsbericht;
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes;
- 5) Abänderung der Satzungen;
- 6) Rechnungsüberschlag für das laufende Vereinsjahr;
- 7) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen bitten wir unsere Mitglieder um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

281

Der Vorstand.

Wiesbadener Musikverein.

Mittwoch, den 20. October Abends 8 Uhr findet in dem Probelokal (Stadt Frankfurt) unsere ordentliche Generalversammlung statt, wozu unsere sämtlichen activen und unactiven Mitglieder eingeladen und um ihr Erscheinen gebeten werden.

10342

Der Vorstand.

Plüsch

zum Garniren von Mäntel und Costumes in allen Farben.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

71

Strickwolle

in reicher Farben-Auswahl, Limburger und Hamburger Rockwolle, Terneux, Mohair-, Schleier- und Gobelinwolle in prima Qualität bei F. Lehmann, Goldgasse 4. 149

Kieler Sprotten

empfehl

Franz Blank.

Kieler Bücklinge

frisch eingetroffen bei

C. Baeppler,

10393

Abelhaidestraße 18, Ecke der Adolphsallee 1.

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Messergasse.

Schellfische, Cabliau, Seezungen (Soles), Zander, Steinbutt, (kleinere) per Pfd. 1 Mark, ächten Winter-Rheinsalm 2c.

F. C. Gensch, Hoflieferant.

Gepflückte Madäpfel sind per Mattr zu 12 Mk. zu verkaufen Friedrichstraße 30, Parterre.

10312

Literarische Vorlesungen.

Die Unterzeichnete eröffnet ihren diesjährigen Vorlesungs-Cyclus:

Literarische Gedenktage des Jahres 1880

Montag den 25. October Abends 6 Uhr im „Tannus-Hotel“ mit einem Vortrage über Carl von Holtei. Zur Einleitung: Musikalischer Vortrag von Frä. Julie von Pfeilschifter (Piano) und Herrn Eugen Grimm (Violon-Cello) aus freundlicher Gefälligkeit.

Abonnement: 5 Karten zu 3 Mark, für Schulen und Pensionate je eine Freikarte. Subscriptionslisten in den Buchhandlungen der Herren Juran & Hensel, Feller & Beck und C. Wolff (Tannusstraße 25).

293

Marie Schmidt, im „Weissen Roß“ No. 51.

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich das Schreiner-Geschäft seit 1. October an meinen langjährigen Mitarbeiter, Herrn Christian Hildebrand, übertragen habe. Herzlich dankend für das in so reichem Maße geschenkte Zutrauen, bitte dasselbe auch meinem Nachfolger zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

Caroline Nicolai,

Wittve des verst. Hof-Schreiners Friedrich Nicolai.

Auf Obiges Bezug nehmend, habe ich das Schreiner-Geschäft der Frau Caroline Nicolai Wittve seit 1. October übernommen und führe dasselbe im Hause derselben Mauergasse 12 nach wie vor auf meine eigene Rechnung weiter. Bitte das meinem Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Zutrauen auch mir zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

Christian Hildebrand,

10303

Schreiner.

Restauration „zum weissen Lamm“, am Markt.

Meinen geehrten Gästen und Flaschenbier-Kunden zur ergebenden Nachricht, daß ich mit heute ein vorzügliches Exportbier (hell) in Anstich genommen.

Wiener Bier per Flasche 20 Pfg.

Exportbier " 25 "

L. Meinhardt.

10025

Has im Topf

heute Abend von 6 Uhr an bei

10352

Mondel, 34 Grabenstraße 34.

Aechte Kieler Sprotten,

Bücklinge,

" Frankfurter Würstchen,

" Gothaer Cervelatwurst,

" Zeltower Rübchen,

" ital. Maronen,

ächten Astrachan-Caviar

in stets frischen Sendungen bei

10376

A. Schirmer, Markt 10.

Mainzer Sauerkraut, frische Häringe und neue Kürbisse zu haben bei

10321

J. Minor, Schwalbacherstraße 31.

Henri Nestlé's Kindermehl.

Grosses Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.

Zahlreiche Zeugnisse
der ersten
medizin. Autoritäten.Goldene Medallien
an verschiedenen
Ausstellungen.

Fabrik-Markte.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen verlange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Erfinders**

Henri Nestlé,
Vevey (Schweiz).

215

Prima Heidscheibenhonig

à Pfund 80 Pfg., Lechhonig 60 Pfg., Seimhonig 40 Pfg.
versendet von 8 Pfund an unter Nachnahme

H. Eggers,

10424 Löpingen bei Munster (Büneburger Saide).

Äpfel gesucht.

10123

- 1/2 Centner gelbe Reinetten, ausgesuchte,
- 1/2 " graue
- 1/2 " Borsdorfer,
- 1/2 " Ananas-Äpfel

werden gekauft von Frau Loeb, Taunusstraße 13, 1 St. h.

Johannistrauben-Wein per Flasche 2 Mark

2498 Gastwirth Benz im Gasthaus zum Erbprinz.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese r. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie

C. Wolf, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

4014

Annoncen

in sämtliche Zeitungen des In- und Auslandes,
Journale, Fachschriften, Coursbücher u. u. be-
sorgt zu den Originalpreisen und ohne Berechnung
von Porto oder sonstigen Spesen die General-Agentur
der

Annoncen-Expedition

Th. Dietrich & Co.,

Mainz, gr. Langgasse 21.

Zwei Reitpferde, von denen eines auch gefahren, sind
billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 9800

Eine kleine Gobelbank zu kaufen gesucht Steingasse 14. 10178

Transportirherd zu verkaufen Blumen-
straße 7. 9158

Ein gebrauchter Ofen billig zu verkaufen Kirchgasse 29. 9881

Ankündigung, ausgezeichnet, preiswürdig auf
Bean-Site. 9933

**Sargmagazin**

Zahnstraße 3.

Alle Arten

in 1077

Holz und Metall

C. Birnbaum**Äpfel- und Birnen-Hochstämme 1. Qual.,**

eine große Sendung, eingetroffen bei

10365 Gärtner C. Spanknebel, Dohheimerstraße 52

Wasche

wird zu folgenden Preisen schon besorgt:
Herren-Hemden 18 Pfg., Frauenhemden
Hosen, Jacken, Bett- und Tischtücher 10 Pfg., Servietten
Handtücher, Taschentücher und Herren-Kragen 4 Pfg., Damen-
tragen und Manschetten 6 Pfg. Auf Wunsch werden die Stük-
fachen geeläntzt. Näh. Feldstraße 22, 3 St., rechts. 10353

Damen- und Kinderkleider werden gut und preiswürdig
angef. N. b. Frau Schwarz, Hellmundstr. 29, 2 T. h. 10411

Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und
billig besorgt von Wittwe Bingel, Frankenstr. 16, Part. 10371

Ein kleines **Tafelklavier** für junge Anfänger für 15 Mark
zu verkaufen Neuaasse 22, Hinterhaus. 10368

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstäbe** billig
geflochten, polirt und reparirt. 4011

Alle Arten Stühle

4940

werden billig und gut ge-
flochten und reparirt von**C. Eckert,** Adlerstraße 3.**Kohlscheider****gewaschene, magere Würfelkohlen,**

das angenehmste, reinlichste und sparsamste Brennmaterial für
alle Arten Regulir-, Füll- und andere eiserne Ofen.
empfiehlt billigst

9776

O. Wenzel, Bleichstraße 6.**Billig zu verkaufen**

zwei Garnituren **Polster-Möbel**, 1 nussb. Spiegelschrank,
1 do. Bücherschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, fr.
Betten, 1 Ausziehtisch, ovale Tische, Schreibtisch, Kommode,
gute Korbhaarmatratze, einzelnes Rips-Sopha u. u. Gold-
gasse 15, 1 Stiege hoch. 10421

Ich wohne nicht mehr Friedrichstraße 4, sondern

7 Herrnmühlgasse 7.**Wilh. Brahm,** Ofenseker u. Putzer.**Tafelklavier** zu verkaufen Webergasse 36, 1 Tr. h. 6681

Neue, große und kleine Kinderbettstellen sind
zu verkaufen Kapellenstraße 5, Parterre rechts. 10401

Birschgraben 10 ein großer **Krautständer** billig zu ver-**Doppelfenster,**

7 Stück, ganz neu, billig abzugeben. Näh. Rosenstraße 3. 10371

11 Fensterfutter, ca. 70 : 100 Ctm.,
nebst 11 dazu gehörigen **Salonstieläden**
sind abzugeben **Langgasse No. 27.**

Tannenzapfen (Hadeln), bestes Material zum Feuer-
anzünden, bei **D. Meyer,** Röberstraße 5. 10294

Gutes **Ofenrohr** billig zu verk. Friedrichstraße 8, 2 St. 10291

Ein gebrauchter **Schnepffarren** zu kaufen gesucht bei
Architect Schmidt, Helenenstraße 2. 10301

Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Vereins-Gemäldeausstellung, Meinelstraße v. Merkel-Heine, Weberg. 11, 4088

Leçons de français par une institutrice française Spiegelgasse 9. 8976

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Dienstag den 19. October.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 13.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarschule auf dem Michaelsberg.

Musikalischer Club. Abends 8 Uhr: Probe für Sopran und Alt, um 9 Uhr für Tenor und Bass.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung im Saale des „Deutschen Hofes“.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 19. October, 1883. Vorstellung. 6. Vorstellung im Abonnement.

Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus in Terracina.

Komische Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco	Herr Lederer.
Mr. Kootburn, ein reisender Engländer.	Herr Rudolph.
Pamella, seine Gemahlin.	Frau Heibel-Löffler.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern.	Herr Warbed.
Matteo, Gastwirth.	Herr Dornewah.
Berline, seine Tochter.	Frl. Muzell.
Giacomo, } Banditen	Herr Klein.
Beppe, }	Herr Holland.
Francesco	Herr Strecker.
Ein Müller.	Herr Stengel.

Chöre der Landleute, Gäste und Dragoner.

Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Der Bibliothekar.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Kaiserliche Hoheit der Kronprinz) trifft mit Höchster seiner Familie nicht heute, wie ursprünglich bestimmt war, sondern erst morgen Mittwoch hier ein. Die Stunde war bei Schluß des Blattes noch nicht bekannt.

* (Beflaggung.) Zur Feier des gestrigen Geburtstages Sr. Kaiserl. Hoheit des Kronprinzen hatten die Königl. Regierung, das Landrathsamt, die Kaiser-Wilhelms-Heilanstalt, das Königl. Theater, mehrere städtische Schulen, die Kasernen zc. beflaggt.

* (Der Gemeinderath) machte sich in einer am letzten Samstag Nachmittags abgehaltenen geheimen Sitzung über den Vorlaut des Vertrags definitiv schlüssig, durch welchen den Herren Gebr. Siegmayer in Frankfurt a. M. die Curhaus-Gärtnerei gegen eine jährliche Vergütung von 30,000 Mark übertragen wird; die Anforderungen bezüglich der gärtnerischen Leistungen sind gegen früher bedeutend erhöht und u. A. sind auch die Kosten für die Umwandlung und Verschönerung des durch den Sturm beschädigten Theiles der Anlagen hinter dem Teiche, wofür die Herren Siegmayer ursprünglich auf die Dauer von drei Jahren noch extra je 3000 Mark jährlich verlangt haben sollen, in der obengenannten Vergütungs-Summe mitbegriffen.

* (Turner-Commerz.) Der von den drei hiesigen Turnvereinen am verflossenen Samstag veranstaltete Commerz nahm einen äußerst gelungenen Verlauf. Der große, neu ausgestattete „Römersaal“ vermochte fast nicht alle Theilnehmer zu fassen. Herr Lehrer Weber begrüßte die Versammlung in schwungvoller Rede, worin er in beherzigenswerther Weise über die seitherigen Anfeindungen und Reibereien der einzelnen hiesigen Turnvereine sprach und der Hoffnung Ausdruck gab, daß durch solche gemeinschaftliche Veranstaltungen der Turnfrage in Wiesbaden mehr genützt und das freundschaftliche Nebeneinandergehen immer mehr gefördert werde. Daß diesen mit vielem Beifall aufgenommenen Worten wurde das Lied „Brüder reicht die Hand zum Bunde“ gemeinschaftlich gesungen und es folgten in bunter Reihe Chorgefänge der einzelnen Vereine, sowie Sologeänge und Declamationen der Herren Kunz, Heidecker, Bergbof, Herborn, Sartor zc. Ihnen schlossen sich dann die Toaste des Präsidenten des Fecht-Clubs Herrn Behrning, und der alten Turner Weisenberg und Heubel würdig an. Ganz besonders zu erwähnen

sind die für den genannten Abend von den Herren Christian Kunz und Kris Heidecker verfaßten Gedichte. Erstere behandelt die Eintracht der Turner untereinander, letzteres das Streben und Wirken der Turner von früher und heute. Auf das Gedicht von Herrn Heidecker, welches mit den patriotischen Worten schloß:

„Sie halten fest und innig Zu Kaiser und zum Reich,
Sollt' ihnen je Gefahr droh'n, Steh'n sie zur Wehr so gleich,
Und fester noch um Alle Schlingt die Gefahr das Band,
Dann kämpfen Deutschlands Jungen Für's theure Vaterland“

fand sich Herr Weber veranlaßt, einen Toast auf Se. Majestät den Kaiser auszubringen, welcher begeisterten Widerhall fand. Dies Alles im Verein mit den weiteren gemeinschaftlichen Liedern „Deutschland, Deutschland über Alles“, „Stimmt an mit hellem, hohen Klang“, „Ein Ruf ist erklungen“, dem Toaste des Herrn Schenck auf die Gründer der Wiesbadener Turnerei, verschiedenen Salamandern und Kafeten, sowie die ausgezeichneten Vorträge des Wiesbadener Cornet-Quartetts, machten die Veranstaltung zu einer äußerst gelungenen. Sie legte offenbar Zeugniß ab dafür, daß mit vereinter Kraft mehr zu erreichen ist, als mit immerwährendem Nivalisiren und Mörgeln. Hoffen wir, daß diesem ersten derartigen Abend in nicht allzu ferner Zeit ein ähnlicher folgt.

* (Parteitag der deutschen Fortschrittspartei.) Dem am Sonntag im „Saalbau Schirmer“ hierelbst stattgefundenen Parteitag der deutschen Fortschrittspartei in Nassau wohnten mehrere Hundert Parteigenossen von hier, aus dem Lande und benachbarten größeren Städten bei. Auch die Reichstagsabgeordneten Eugen Richter und Ludwig Löwe, Beide aus Berlin, waren anwesend. Der „Saalbau Schirmer“ war überfüllt und anfänglich war auch der Garten von Zuhörern besetzt. Letzterer mußte aber auf den Antrag des anwesenden Vertreters der Polizei wieder geräumt werden, da sonst eine polizeiliche Schließung der Versammlung zu befürchten gewesen wäre. Herr Landgerichtsrath Wißmann eröffnete die Versammlung mit einer längeren Ansprache und darauf wurde Herr Rechtsanwalt Schenk zum Vorsitzenden erwählt, dem noch die Herren Justizrath Hilt (Limburg) als Stellvertreter, und als Schriftführer die Herren Rechtsanwalt Dr. Leisler (Wiesbaden), Dr. Gosebruch (Schwalbach), Apotheker Engel (Munfel) und Ingenieur Münch (Diez) beigeordnet wurden. Der Vorsitzende begrüßte die Versammelten und ertheilte zum ersten Punkte der Tagesordnung: „Berichterstattung über die politische Lage“ dem mit großem Beifall empfangenen Herrn Reichstagsabgeordneten Eugen Richter das Wort zu einer einstündigen Rede, die begeisterte Aufnahme fand. Zum zweiten zur Verhandlung stehenden Punkte „Reorganisation der Partei“ gelangte folgende Resolution zur Annahme: „Der Parteitag empfiehlt dringend die Bildung von Wahlvereinen der Fortschrittspartei, fordert alle Parteigenossen zum Abonnement auf das Organ der Partei, die „Parlamentarische Correspondenz“, auf, ersucht die Wahlvereine, für alle ihre Mitglieder auf solche zu abonniren und bittet die Parteigenossen, sich die Verbreitung der von der Partei herausgegebenen Broschüren, sowie die Unterstützung der im Sinne der Partei redigirten Zeitungen, insbesondere der in Wiesbaden herausgegebenen „Nassauischen Volkszeitung“ und der in Homburg erscheinenden „Homburger Zeitung“ angelegen sein zu lassen. Zur Verurteilung von Parteitagen, zur Anbahnung einer festeren Organisation der Partei, zur Verbreitung der Parteigrundbände und zur Vorbereitung der Wahlen ernannt der Parteitag einen geschäftsführenden Ausschuß aus fünf in Wiesbaden wohnhaften Parteimitgliedern für die Dauer der Legislaturperiode des im Jahre 1884 zu wählenden Reichstages. Dieser geschäftsführende Ausschuß soll sofort mit Parteigenossen aus den einzelnen Wahlkreisen in Nassau in Verbindung treten, um die Wahl von geschäftsführenden Ausschüssen für jeden Wahlkreis die Gründung von Wahlvereinen in allen Wahlkreisen und die Bestellung von Vertrauensmännern der Partei in allen einzelnen Orten zu bewirken.“ Zum dritten Punkte „Sellung der Fortschrittspartei gegenüber den übrigen politischen Parteien“, mit Rücksicht auf die bevorstehenden Reichstagswahlen kam folgende Resolution zur Annahme: „Die deutsche Fortschrittspartei in Nassau hält es für die wichtigste Aufgabe der nächsten Wahlen, dem Reichstage Männer zuzuführen, welche fest entschlossen sind, jeder Rückschrittbewegung entschieden Widerstand zu leisten, jeder Mehrbelastung des Volkes entgegen zu treten, für Herstellung von Ruhe und Sicherheit der Geschäftswelt einzutreten und die gemeinsamen Interessen aller Berufsclassen und Religionsparteien zu fördern. Sie rechnet darauf, daß die von ihr in diesem Sinne aufgestellten oder anerkannten liberalen Candidaten die kräftige Unterstützung aller derjenigen Nassauer finden werden, welche, der früheren freithetlichen Kampfgemeinschaft eingedenk, vom gleichen Streben für das Wohl des deutschen Vaterlandes erfüllt sind.“ Nachdem noch Herr Abgeordneter Ludwig Löwe als Partei-Medner aufgetreten war, wurde ein Central-Comité der Fortschrittspartei für Nassau gewählt und zwar die Herren Landgerichtsrath Wißmann, Rentner J. W. Wagemann, Landwirth Georg Thon, Landesbanrath H. Neusch und Rechtsanwalt Schenk. Mit einem vom Vorsitzenden ausgebrachten und begeistert von der Versammlung aufgenommenen Hoch auf das Vaterland, Kaiser und Reich wurde die Versammlung geschlossen.

* (Fecht-Club.) Verflorenen Sonntag tagten hier im „Deutschen Hofe“ die Delegirten des Gauverbandes mittelrheinischer Fecht-Clubs. Hauptzweck der Verhandlungen war die Wahl eines Vorortes für das jetzt beginnende neue Verwaltungsjahr. Dieselbe fiel einstimmig auf Wiesbaden. Ebenso ist Wiesbaden Festort für das im nächsten Jahre stattfindende mittelrheinische Verbandstreffen.

* (Fremden-Verkehr per 17. October) laut „Bade-Blatt“ 70,419 Personen.

* (Verkauft.) Die Herren Gebrüder Rau haben den letzten Theil ihres an der Parkstraße gelegenen Banterrains von 106 Ruthen an einen hiesigen Rentner verkauft.

* (Weißwechsell.) Herr Chr. Cron hat das Haus der Frau Kestler Wwe, Röbental 20 hier selbst, für 22,000 Mark gekauft.

* (Rhein-Correction.) Als wesentliches Resultat der Verhandlungen der vom Reichskanzler zur Untersuchung der Stromstrecke Mainz-Bingen und zur Vernehmung der Interessenten von der Schiffahrt und dem Lande eingesetzten Commission, welche vom 4. bis zum 14. October in Biebrich tagte, sind nach der „Frankf. Pr.“ folgende Punkte zu betrachten: „Daß die auf der rechten Rheinseite durch Correctionenwerke beabsichtigt gewesene theilweise Verlandung der Ufer, der mangelhaften Ausführung der Werke wegen, mißlungen und für die Anwohner von Nachtheil gewesen sei; daß eine weitere Verfolgung dieses Zieles noch größere Schäden für dieselben herbeiführen müsse, ohne daß den Schiffsahrtsinteressen damit gedient sein könnte. In Folge dessen müßten verschiedene Werke auf der Rechtsseite beseitigt und diese mangelhafte Regulierung eingestellt werden. Die zukünftigen Arbeiten seien dahin zu richten, daß der Wasserpiegel des Rheines nicht vermindert, die Verlandungen quantitativ nicht vermehrt, die linken Ufertheile aber der Verlandung vorzugsweise preisgegeben werden dürften, immer in der Voraussetzung, daß man rechts den Strom offen halten wollte. Die Errichtung beweglicher Wehre im Rhein wurde von allen Seiten für bedenklich erklärt, obgleich ein durchgearbeitetes Project nicht vorlag und auch Vorarbeiten nach keiner Richtung hin gemacht waren.“

□ (Aus Frauentein.) Herr Landrath Graf Matschka beehrte am Samstag die hiesige Ausstellung, die auch während der Krankeuse (vom 21. October an) geöffnet bleibt, mit seinem Besuch und sprach sowohl über die Mannigfaltigkeit und Schönheit der ausgestellten Producte, wie über das schöne Arrangement seine Anerkennung aus.

* (Obstaustellung.) Freunde des Obstbaues werden darauf aufmerksam gemacht, daß in der Zeit vom 18. bis 22. d. M. in der Königl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau zu Geisenheim ein größeres Obstsortiment aufgestellt ist und Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr unentgeltlich besichtigt werden kann.

* (Das Schöffengericht zu Weilburg.) Dertheilte den Bezirksrabbiner Dr. Wormser daselbst wegen Entwendung eines Weinglases aus dem Hotel „Frankfurter Hof“ zu Frankfurt a. M. zu einer Gefängnisstrafe von 8 Tagen, sprach ihn aber von der Anklage der Entwendung von Kerzen aus der Weilburger Synagoge frei.

* (Schulnachricht.) An dem Schullehrer-Seminar zu Uffingen ist der commissarische Lehrer Dr. de Fries aus Homberg als ordentlicher Lehrer angestellt.

* (Ordensverleihung.) Dem Seminarlehrer Schwarz zu Uffingen ist der rothe Adler-Orden vierter Klasse verliehen worden.

* (Das Ehrengelienk für General von Dase.) welches das 11. Armee-Corps bekanntlich seinem aus dem Commando geschiedenen Führer gewidmet hat, wurde ihm am 15. d. M. in Magdeburg von einer Deputation von Offizieren des Corps übergeben, welche theils dem jetzigen Stab des 11. Corps angehören, theils in dem Stabe des Generals Dase die Schlacht bei Wörth mitgemacht haben.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoir-Entwurf des Mainzer Stadt-Theaters.) Dienstag den 19. Oct.: „Die Jüdin“. Donnerstag den 21.: „Martha“. Freitag den 22.: „Krieg im Frieden“. Samstag den 23.: „Das Stifungsfest“. „Das erste Mittagessen“. Sonntag den 24.: „Die Afrikanerin“. Montag den 25.: „Hamlet“.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Karl von Preußen) hat, Berichten aus Köln zufolge, in Folge einer Ohnmacht, welche ihn plötzlich auf dem Bahnhof befiel, der Einweihung des Domes nicht beizuwohnen können; die Schwäche, welche den Prinzen übermannte, war übrigens nur eine vorübergehende und ohne weitere ernste Bedeutung.

— (Zur Kölner Domfeier.) Außer den bereits mitgetheilten Auszeichnungen sind noch durch Verfügung des Handelsministers Fürsten Bis marck verliehen neun Medaillen für gewerbliche Leistungen an Steinmetze, welche hervorragend beim Dombau beschäftigt waren.

* (Bischof Dr. Reinkens) ist durch ein Schreiben des Cultusministers v. Puttkamer auf Freitag Nachmittags 1½ Uhr zu einer Audienz beim Kaiser nach Schloß Brühl bestellt gewesen.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Das Ausschneiden eines Sackes zum Zwecke des Diebstahls ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 29. Mai d. J., als das „Erbrechen eines Verhältnisses“ zu erachten und als schwerer Diebstahl zu bestrafen. — Auf die Einlegung eines Rechtsmittels (Revision) kann nach einem Beschluß des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 1. Juni d. J., nicht eher wirksam verzichtet werden, als bis der Lauf der Rechtsmittelfrist begonnen hat; dies ist nicht der Fall, so lange nicht festgestellt, daß dem Angeklagten die Urteilsgründe verständlich sind, auch wenn er von dem Urtheil selbst bereits Kenntnis gehabt hat. — In einem gerichtlichen Strafurtheil braucht, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 15. Juni d. J., nicht angegeben zu

werden, mit welcher Stimmenzahl seitens des Richtercollegiums die dem Angeklagten nachtheiligen Feststellungen erfolgt seien; vielmehr bildet das Zustandekommen des Urtheils mittelst der gesetzlich erforderlichen zweidrittel-Majorität ein durch die Controle sämtlicher Richter gesichertes Internum. — Nimmt Jemand Geld an, von dem er weiß, daß der Geber es durch Umwechslung eines durch eine strafbare Handlung erlangten Sparkastenbuchs erworben hat, so ist er, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 16. Juni d. J., wegen Hehlens zu bestrafen.

— (Neue Orthographie.) In Betreff der neuen Orthographie des Herrn v. Puttkamer soll eine ministerielle Verfügung ergangen sein, welche verbietet, daß gelegentlich der amtlichen Lehrer-Conferenzen eine Kritik an der neuen Rechtschreibung geübt werde.

— (Für Volksschullehrer.) Im preussischen Unterrichtsministerium wird angeblich ein Gesetzentwurf ausgearbeitet, wonach den ausgebildeten Volksschullehrern ein Mindest-Jahresgehalt von 800 Mark aus Staatsmitteln gewährt werden soll. Nach dem im Ministerium gemachten Aufstellungen beziehen gegenwärtig nahezu 2000 ausgebildete Volksschullehrer noch keine Jahrespension von 800 M.

Bermischtes.

— (Bezüglich des Raubanfalles in Mainz,) der an den Banquier David Goldschmidt verübt wurde, erfahren wir, daß der Thäter sich nicht in vollständig zurechnungsfähigem Zustand befindet. Derselbe war längere Zeit brodelos, befand sich in einer sehr beengten Lage und scheint diese Situation nicht ohne Einfluß auf seine geistigen Fähigkeiten geblieben zu sein. Der Beschuldigte, seines Zeichens ein Kaufmann, genießt eines sehr guten Leumundes.

— (Darfstädter Pferdemarkt-Notterie.) Auf nachstehende Loos-Nummern fielen Pferde und Fohlen: No. 8784 1313 1041 4803 18336 2274 18621 13519 3321 4891 8141 3346 12128 282 1701 13827 13714 7696 3448 und 3481.

— (Hundeichung.) Das war dieser Tage ein Geheul auf der Bürgermeisterei zu Köln! Alle Karos und Sektors und wie die Hunde sonst einen Namen haben, waren vor dem Bürgermeister erschienen, um sich auf die Waage setzen zu lassen. Daß sich das nicht alle so willig gefallen ließen, kann man sich leicht denken. In der That, der Hund, der nicht 30 Pfund wiegt, soll künftig nicht mehr zum Ziehen verwandt werden, und zwar mehr als das Dreifache seines eigenen Gewichtes ziehen dürfen. So ist es die königliche Regierung zu Köln.

— (Langenbeck-Straße.) Die Bewohner der Ziegelstraße in Berlin haben mit Rücksicht auf den am 9. November d. J. stattfindenden 70. Geburtstag des Geh. Medicinalraths Dr. v. Langenbeck (umher Mitbürger. D. Red.) beschlossen, da das Feld seiner Thätigkeit hauptsächlich in der chirurgischen Klinik in der Ziegelstraße liegt, höheren Ort zu beantragen, den Namen Ziegelstraße in Langenbeckstraße umzuändern.

— (Adele Spitzeder) zeigt, wie aus München berichtet wird, in einem Circular an, daß sie von nun an Declamationsstunden in französischer, italienischer, englischer und deutscher Sprache, sowie Conversationsstunden in den genannten Sprachen zu erteilen sich entschlossen habe.

— (Eine sonderbare Hochzeit.) Im allgemeinen Krankenhause in Prag wurde am 10. October ein eigenthümliches Hochzeitsfest gefeiert. Dasselbe befindet sich in Pflege ein am ganzen Körper gelähmter Kranker, ein ehemaliger Circusclown, von dem Publikum mit dem Namen „der bunte August“ benannt. Derselbe vermag sich ohne fremde Beihilfe nicht einmal vom Bett zu erheben. Während seiner mehrmonatlichen Spitalsbesuche knüpfte er im Krankenhause ein Liebesverhältnis mit einer Wärterin an und gestern fand die Hochzeit statt. Als Trauungszeugen fungierten Patienten.

— (Ein Löwengestüt.) Die Zeitschrift „Courier von Bonn“ in Algerien theilt mit, daß sich dort ein Pariser Unternehmer etabliert hat, welcher im Gegenzug zu den zahllosen Jägern, welche die Vertilgung der Löwen als gefährlichen Sport betreiben, sich die Aufzucht derselben zum das Bedürfnis des Marktes zur Aufgabe gestellt hat. In der That hat diese „Könige der Wüste“ neuerdings so selten und theuer geworden, daß die zoologischen Gärten, Menagerien und Löwenbändiger nur mit großer Schwierigkeiten ihren Bedarf daran zu decken vermögen. Die in kalten Klimaten geborenen jungen Löwen gelangen aber selten zu einem hohen Alter, sondern sterben gewöhnlich frühzeitig an Abzehrung oder Lungenschwäche. Der genannte Unternehmer hat nun die Absicht, ein Löwengestüt zu gründen und zu diesem Zwecke schon einen männlichen Löwen und drei Löweninnen eingestellt. Er hat von der politischen Behörde die Ueberlassung eines ungebrauchten Wasser-Reservoirs in Anspruch genommen, welches er mit eisernen Gittern umzäunen und zur Löwengrube umgestalten will.

— (Englische Zustände.) Ein halb verhungert aussehender Mann wurde dieser Tage vor dem Polizeigerichte in Borthing (bei Brighton) angeklagt, eine Rübe im Werthe von einem Penny gestohlen zu haben. Der Angeklagte bekannte sich „schuldig“, allein er sagte, er habe aus Hunger den Diebstahl begangen. Er wurde zu vierzehn Tagen Gefängnis und schwerer Arbeit verurtheilt. Wenn ein betrunkenen Arbeiter seine Frau todt schlägt oder mit seinen Stiefeln beinahe todt tritt, so macht — wie der englische Correspondent des „B. T.“ hervorhebt — die Strafe vielleicht an der Tage oder einige Schillinge aus. Freilich die Frau gehört dem Arbeiter an, während die Rübe einem Anderen gehörte.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Schwarze Cachmir's, nadelfertig,

in bekannten vorzüglichen Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen

4950

18 Langgasse 18, **J. Hertz**, 18 Langgasse 18.

Noch 240 Duzend unbeschädigte Prima-Waare französischer

Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen, 1-, 2-, 3-, 4-, 6- und 8-föpfig, der Rest-Lagerbestand meiner bisherigen Filiale, verkaufe ich zu nie dagewesenen Preisen vollständig aus im Lokale

3 Spiegelgasse 3, vis-à-vis der Conditorei Wenz.

Adolf Abraham's Fabrik-Niederlage.

Ich empfehle noch besonders: **500 Paar Theater- und Ball-Handschuhe à Mark 1.—** per Paar, waschleiderne Herren- und Damen-Handschuhe, wascht in gewöhnlichem Wasser, unter Fabrikpreisen; auch Winter-Handschuhe. 151

Pelz-Lager

VON

J. Ph. Landsrath

kl. Burgstrasse 9.

Grosse Auswahl

**Herren- & Damen-Mäntel
und Rotonden,**

sowie

Mützen & Barets.

10258

Alle Arten **Wollenwaaren**, als:

baumwollene Unterhosen für Damen und Herren von 65 Pfg. an,
wollene gestr. Herren-Socken, einfarb. u. geringelt „ 50 „ „
schön gehäkelte Halstücher „ 50 „ „

große wollene Damen-Umhängtücher

in den neuesten und schönsten Farben von 1 Mk. an,
sowie baumwollene und wollene Unterjacken, Arbeitswämme,
fertig bezeugt, wollene Kinderstrümpfe zc. empfiehlt von den
einfachsten bis zu den besten Qualitäten zu auffallend
billigen Preisen

J. Koul, Ellenbogengasse 12,

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

10200

Eine antike Hausuhr mit Schlagwerk zu verkaufen
Tammstraße 10. 8903

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von
Korbarbeiten und Korbreparaturen, sowie alle **Rohr-
stuhlgeflechte** schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei
Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg 32. 30

Gaze-Schleier

149

in schwarz und allen Modefarben, sowie das Neueste in
Tüll-Schleiern bei **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Stickereien:

8279

Musterfertige Pantoffeln von 1 Mark an und feinere,
Sophaissen von 1 Mark 75 Pfg. an, **Pofenträger**,
Turngürtel, Teppiche zc., **Hausseggen** von 50 Pfg. an,
Papierstramin-Gegenstände zc. empfiehlt zu billigsten
Preisen **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Kalender für 1881:

10214

Marien-, Monika-, Sendboten u. Einsiedlerkalender.
Ferner ladet zum Abonnement auf die alte und neue Welt,
deutscher Hauschat, Frankfurter zeitgemäße Bro-
schüren, Feiertunden im häuslichen Kreis zc. ergebenst
ein **K. Molzberger**, vis-à-vis der Königl. Polizei.

Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch beehre ich mich, meinen geschätzten
Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Woh-
nung nach **Bahnhofstraße 20** verlegt habe
und empfehle mich zugleich in Anfertigung aller
vorkommenden Schneiderarbeiten bei billigster und
prompter Bedienung.

Franz Winter, Herrnschneider.

9474

Bekanntmachung.

Herr **Wilh. Halberstadt** ist unter heutigem Tage von mir im Einverständnis mit dem Directorium der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank „**Teutonia**“ in Leipzig zum Haupt-Agenten der genannten Bank für

Wiesbaden und Umgegend

ernannt worden.

Frankfurt, den 15. October 1880.

G. Loy,

General-Agent der Teutonia.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, empfiehlt sich der Unterzeichnete hiermit zur Vermittelung von

Renten-, Capital- & Lebensversicherungen

nach allen von der „**Teutonia**“ veröffentlichten Tarifen mit dem Bemerkten, daß Statuten, erläuternde Prospekte und Tarife stets bei ihm gratis in Empfang genommen werden können, und daß selbiger zu jeder weiteren Auskunft über die von ihm vertretene Bank, sowie zu unentgeltlicher Vermittelung aller Arten von Versicherungen jederzeit mit Vergnügen bereit ist.

Wiesbaden, den 15. October 1880.

Halberstadt, Haupt-Agent der „**Teutonia**“

Sellmundstraße 21a. 10005

Es können Damen das Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Costümes aller Art in kurzer Zeit gründlich erlernen.

Einzelne Stunden werden auf Wunsch auch ausser dem Hause gegeben.

Anmeldungen werden des Nachmittags von 2 Uhr ab angenommen **Friedrichstraße 14a im 3. Stod.** 10023

Keppel & Müller, Antiquariat,

19 Kirchgasse 19. 9391

Lager von Büchern aus allen Gebieten der Literatur.

Ankauf einzelner Werke und ganzer Bibliotheken.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes

verkaufe ich von heute an zum Selbstkostenpreis folgende **Möbel**, als: 12 vollständige Betten, 50 Bettstellen mit und ohne Strohsäcke, Matratzen, 3 vollständ. Garnituren, 15 Sopha's, Sessel, Chaises longues, Schlaffopha's, 10 Herren- und ein Damen-Schreibtisch, Kommoden, Console, 20 Kleider- und Küchenschränke, Spiegelschränke, Buffets, Verticows, Speiseschränke, Ausziehtische, Kaunize, 12 vergoldete Stühle, 12 Dhd. Barock- und andere Stühle, Kleiderstühle, Spiegel mit und ohne Trumeau, Schreib-Bureau, sowie noch verschiedene andere Artikel.

Frau Martini,

15 Manergasse 15.

Das Anfertigen von Vorfenstern und Vorthüren, sowie alle vorkommende Glaserarbeiten in Neubauten und sonstige Reparaturen werden unter Garantie prompt und billigst besorgt **Friedrichstraße 32**; daselbst stehen 3 Vorfenster, noch neu, preiswürdig zu verkaufen. 7089



Neue und gebrauchte Wagen, Landauer, Coupes, Halbverdecke, Breaks zu verkaufen in der Wagenfabrik von **Ph. Brand.**

9577

Kirchgasse 23.

Bürgerliche Leute, welche im Begriff sind, sich zu verheirathen, können eine vollständige Einrichtung billig kaufen Ecke der **Welltrich- und Walramstraße, Parterre.** 10033

Alter Nonnenhof.
Münchener Löwenbräu
frisch angekommen. 10282

Restauration Störzel,

4 kleine Burgstraße 4,

empfehlen vorzüglichem Mittagstisch zu 50 Pfg., sowie ausgezeichnetes Lagerbier. 10094

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg** und in Apotheker **J. H. Lewandowski's** Droguengeschäft.

Engros-Versand: Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln. 205

Native

Austern,

Astrachan-Caviar,

Ural-Caviar per Pfund 2 Mark,

geräucherten Lachs,

Pommerische Gänsebrüste,

Hamburger Rauchfleisch,

Gänseleber-Pasteten von Fischer,

Alles von frischer Sendung, empfiehlt

Franz Blank,

Bahnhofstrasse.

10270

Frische Ostender Austern,

Pommer'sche Gänsebrüste

empfehlen

F. A. Müller,

10271

Adelheidstraße 28 (Ecke der Moritzstraße).

Frische und trockene Cervelatwurst,

Press-Sülze,

geräucherte Leberwurst,

ächte Frankfurter Würstchen,

sowie die so beliebten

Knackwürstchen

zum Rohessen à 20 Pfg. empfiehlt

10134 **J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Zur geistl. Beachtung!

Bei herannahendem Herbst empfehle ich mich den geehrten Herrschaften für den Winterbedarf in Kartoffeln bester Qualität und verschiedenen Sorten, wie gelbe, blaue und Meiss-Kartoffeln. Lieferungen frei in's Haus. Proben stehen zu Diensten. Achtungssohl

A. Schott, Michelsberg 3.

Im Privatschlachten empfiehlt sich **H. Krieger, Metzger, Adlerstraße 31.** 9143

Einer geehrten Nachbarschaft, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen das seither von Herrn **P. Freihen** betriebene

Colonialwaaren- & Delicatessen-Geschäft in dem Hause Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße eröffnet habe.

Indem ich bitte, sich von der Güte und Preiswürdigkeit meiner Waare überzeugen zu wollen, versichere ich im Voraus der reellsten und aufmerksamsten Bedienung.

Hochachtungsvoll

Wilh. Braun.

9990

Katharine Bauer,

8 Schachtstraße 8,

empfiehlt sämtliche Colonial-Waaren und Landesproducte in **prima Qualität** zu den billigsten Preisen. 9821

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

Schmitt, Meßgergasse 25,

empfiehlt rohen Kaffee, als:

	Mt. Pfg.		Mt. Pfg.
Campinas	1 —	ff. kleinbg. Ceylon	1 35
f. gelb Java	1 25	ff. großbg. ditto	1 45
ff. " "	1 35	ff. Perl ditto	1 55
ff. " Perl	1 40	2c., sowie	
ff. " braun	1 70	gebrannten Kaffee	

in vorstehenden und diversen anderen Mischungen, nach der so beliebten Methode von **Schmidt** und der Wiener Methode ohne jeden Zusatz gebrannt von Mt. 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 1,90 und 2 Mt. stets frisch und garantiert rein schmeckend.

Bei Abnahme von 5 Pfund franco Zusendung nach auswärts. 9657

Meine gebrannten Kaffee's

per Pfd. zu Mt. 1,10, 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80, Mt. 1,90, Mt. 2 in den besten, vorteilhaftesten Mischungen bringe in empfehlende Erinnerung. 10128

Peter Freihen, Friedrichstraße 28.

Schmitt, Meßgergasse 25,

empfiehlt:

9658

Ia Kölner Raffinade im Gut 41 Pfg.

Ia Würfel-Raffinade, v. Langen, 48 "

Ia Stampfmelis 44 "

Ia Malzzucker 65 "

Zucker!

Sämtliche Sorten wesentlich billiger wie seither empfiehlt das

Colonialwaaren-Magazin

Hellmundstraße 13a im Hinterhaus

von **J. C. Bürgener.**

10245

Felstower Rübchen, Mainzer Sauerkraut, rothe Rüben, täglich frische Bückinge zum Rohessen, russ. Sardinen, Sardellen, neue und marinirte Häringe, feinste Cervelat-, Leber- und Blutwurst, Fuldaer Preßmaggen und westfälischen Schinken im Ganzen und im Ausschnitt, westf. Rumpfenickel mehrmals die Woche frisch, Fromage de Brie, Neuschäteller, Emmenthaler, Kräuter-, Limburger- und Handläse in besten Qualitäten empfiehlt

Schmitt, Meßgergasse 25.

Sammelfleisch 36 Pf. Römerberg 20. 9260

Frisch

geräucherten Lachs, Kieler Delicatess-Häringe, Aal in Gelée, Neunaugen und Kieler Bückinge

empfiehlt

9753

Franz Blank,

Bahnhofstrasse.



Am Stadtbrunnen u. Herrnmühlgasse 6.

Frisch vom Fang: Sehr schönen Salm, Turbot, Soles (Maquereaux), Zander, Cabliau, Schellfische, Hechte, Karpfen, Aale, Breßen und Backfische empfiehlt zu billigen Preisen 10027

G. Krentzlin.

Geschäfts-Eröffnung



Mauritiusplatz 4.



Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter Heutigem auf hiesigem Platze, **Mauritiusplatz No. 4**, eine **Handlung in Fisch- und Seefischen** eröffnet habe und empfehle mich dem hiesigen, sowie auswärtigen Publikum unter **Zusicherung billiger und reeller Bedienung.**

Wiesbaden, den 16. October 1880.

Peter Dörrhöfer

aus Mainz.

NB. Der Verkauf findet statt Morgens von 8—1 Uhr am Stadtbrunnen und Mittags in meinem Laden **Mauritiusplatz No. 4.**

Ich empfehle heute:

Rheinsalme, Turbot (Steinbutte), Soles (Seezungen), prima Schellfische, Zander, Cabliau, Merlans, Matrelen (frisch vom Fang), Hechte, Karpfen, Aale, Schleien, Bärse, Breßen, Backfische; ferner I. Qualität Goldfische, keine verkommenen, keine vermagerten, nur prima, haltbare, fleischige Fische.

Sodann: **Geräucherten Rheinlachs, Flunders, ger. Spickale, Röllmops, Neunaugen, neue Voll- und marinirte Häringe, Caviar** 2c.

NB. Es steht dem hiesigen Publikum frei, mein Geschäft am Montag auf dem Markt und Mittags in meinem Laden **Mauritiusplatz 4** zu besuchen.

Peter Dörrhöfer

aus Mainz.

10255

Echte Pfälzer Kartoffeln,

blaue und blauaugige per 200 Pfd. 7 Mt. — Pfg.

gelbe per 200 Pfd. 6 " 50 Pfg.

frei in's Haus geliefert.

Bezüglich der Güte der offerirten Kartoffeln **garantire** ich für die **vorzüglichste Qualität** und stehen Muster zu Diensten. Bei Abnahme von 10,000 Kilo oder 1 Waggonladung wesentlich billigere Preise

9925

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 13a.

Täglich süßen und rauschen Nespelwein

per 1/2 Liter 14 Pfg.

333

Ferd. Müller, Friedrichstraße 6.

Prima Winterkartoffeln liefert **billig** und **franco** in's Haus

10073

Ph. Erlenbach, Schulgasse 1, Ecke der Neugasse.

Ich habe meinen Wohnsitz von Mainz nach Wiesbaden,

Rheinbahnstraße 5,

verlegt.

8688

Dr. Liebmann,

homöopathischer Arzt.

Mein Geschäftslokal befindet sich jetzt Rheinstrasse 30, Parterre.

Wilhelm Auer,

Haupt-Agent der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft und der Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart.

8926

Herm. Caplan's Schreibcourse.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber!

Beginn des zweiten und letzten Coursus. 10169

Näheres Prospect. **Langgasse 17.** Sprechst. v. 11—1.

Stickerie-Ausverkauf.

Folgende Gegenstände besitzen wir noch in großer Auswahl: **Stuhlborden und andere Straminstickereien, Tischarbeiten, besonders Tisch- und Nähtisch-Decken, Mäthen zc., wollene Artikel, Winter-Handschuhe, eine große Auswahl,**

Kinderzeug, Schürzen zc., größere Stickereien, als: Stühle, Rauchtische zc.

und verkaufen dieselben, da wir so schnell als möglich mit dem Ausverkauf fertig sein wollen, zur Hälfte des früheren Preises.

Wolle in jeder Art, weil noch große Vorräthe, ebenfalls zu äußerst billigem Preise.

Geschw. Wagner,

Spiegelgasse 3.

10192

Indem ich den Empfang meiner

9528

Neuheiten

für kommende Weihnachts-Saison anzeige, mache ich auf eine Parthie äußerst preiswürdige

zurückgesetzte Stickereien

aufmerksam.

Gr. Burg- W. Heuzeroth, gr. Burg- straße 13.

In größter Auswahl

empfehle das Neueste in **Pariser Blumen, Federn, Entstoffen, als: Veluche, Sammet, Serge, Atlas, Gaze zc., Federn, Perl-, Gold- und Chenillen-Garnituren, Agraffen, Nadeln zc. zc.**

149

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Ein elegantes **Pianino** ist zu verkaufen **Hellmunderstraße 21, 2. Etage.**

9919

O. Langer, Klavierstimmer u. Reparatur, wohnt Kl. Burgstraße 2 im Hinterh. 9302

Mein Lager in Filzhüten

für Damen und Kinder

von den geringsten bis zu den feinsten Sorten ist auf's Reichhaltigste sortirt und empfehle solche zu billigen, festen Preisen, ebenso **Tüll- und Linon-Façons.** — Das **Waschen, Färben und Façoniren** der Hüte wird schnellstens prompt besorgt, sowie das **Garniren der Hüte** und die Anfertigung aller **Büzarbeiten.**

149

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu **äußerst billigen Preisen**

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Zurückgesetzte Stickereien

sehr vorthellhaft bei

E. L. Specht & Co.,

6997

Wilhelmstraße 40.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Möbel bei W. Münz, Metzgergasse 30.

Miethcontratte vorrätzig bei der **Expedition dieses Blattes**

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Abelhaidstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres **Moritzstraße 5, Parterre.**

Abelhaidstraße 18 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch.

Abelhaidstraße 42 eleg. Parterre u. Bel-Etage z. verm.

Abelhaidstraße 59 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näheres **Jahnstraße 3.**

Adolphsallee 14 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern zc., auf 1. April 1881 zu vermieten. Näheres **Parterre daselbst.**

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres daselbst.

Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmern, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres **Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3.**

Albrechtstraße 41 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc., sofort zu verm.

Bahnhofstraße 8 2 möbl. Parterrezimmer z. v. 870

Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. Könia eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf gleich zu vermieten.

Bleichstraße 13, 1 St., Südl., können Damen Wohnung, mit Pension erhalten; ältere und leidende gutel Pflege. 10153

Bleichstraße 15a eine Mansarde auf 1. November zu vermieten. 10089

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 4063

Reichstraße 21 ist eine schöne, heizbare Mansarde mit Bett an ein Mädchen zu vermieten. 10100

Große Burgstraße 8 sind 3 Zimmer, Küche u. im 3. Stock an stille Bewohner auf gleich zu vermieten. 1383

Burgstraße 10 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 9976

Castellstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 10046

Dohheimerstraße 18 ist ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10223

Dohheimerstraße 18, Bel.-Et., gut möbl. Zimmer z. verm. 7778

Dohheimerstraße 29, Parterre, möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. English spoken. 9887

Dohheimerstraße 30 ist das Haus mit Garten ganz oder getheilt auf 1. Januar f. J. zu vermieten. Näheres Wörthstraße 2 bei J. Höppli. 8280

Dohheimerstraße 35 sind im 3. Stock 2—3 Zimmer nebst Küche auf gleich zu vermieten. 3625

Dohheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. u. auf gleich zu verm. Näh. b. B. Gail, Dohheimerstr. 33. 4063

Dohheimerstraße 48 (Ringstraße) ist auf gleich die Bel.-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 4083

Elisabethenstraße 13,

Bel.-Etage, elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Küche auf sogleich zu vermieten. 10037

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre mit Balkon ist die abgeschlossene gut möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern mit od. ohne Küche zu verm. 8591

Ellenbogengasse 9 ist ein kleines Logis zu verm. 9363

Emserstrasse 75, Bel.-Etage, sind 5 Zimmer, Balkon, Küche mit Speisekammer hint. Abchluss u. Garten zu verm. 7923

Faulbrunnenstraße 1, Ecke der Kirchgasse, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Januar zu vermieten. 9306

Feldstraße 16 im 2. Stock ist eine Wohnung mit Glasabchluss auf 1. Januar zu vermieten. 9723

Frankfurterstraße 16 sind 2—3 möblierte Zimmer (Südseite) mit Winterfenster, mit oder ohne Pension zu verm. 6831

Untere Friedrichstraße 8 in der 2. Etage zwei fein möblierte Zimmer zu verm. Anzusehen von 10—2 Uhr. 9669

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer zu verm. Friedrichstraße 23, Bel.-Etage, ein freundliches, großes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 9974

Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung mit oder ohne Scheune und Stall sogleich zu vermieten. 9307

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10,

sind einige möblierte Zimmer frei geworden. Pension im Hause. Helenenstraße 9, 1. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7345

Helenenstraße 20, 1. St. h., ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten. 8825

Hellmündstraße 21a ist ein schöner, geräumiger Laden mit Wohnung nebst allem Zubeh. sowie eine Wohnung (Bel.-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. billig zu vermieten. 4097

Hellmündstraße 21a ist ein großes Zimmer mit Keller zu vermieten. 9673

Herrngartenstraße 14 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. daselbst im 3. St. 1001

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

„Villa Ippel“, Ippelstraße 3,

Bel.-Etage, elegant möbliert, 2 Salons, 2 große Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. zu vermieten. 16588

Kapellenstraße 2 zwei Zimmer an stille Leute zu verm. 1811

Karlstraße 4, Bel.-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5114

Kapellenstraße 35, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer; auf Verlangen Stallung und Remise. 5882

Karlstraße 7, Bel.-Etage, 4 Zimmer mit Zubeh. sogleich zu verm. Näh. Part. 6290

Karlstraße 23 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 9830

Karlstraße 30 ist eine freundliche Mansarde zu verm. 8700

Karlstraße 32 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterh., Part. 5464

Karlstrasse 44

eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1805

Kirchgasse 7, 2. St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 8235

Kirchgasse 39 ist eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubeh., auf 1. Januar zu vermieten. 9009

Langgasse 1 ist eine geräumige Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 8560

Langgasse 3

ist der 1. Stock, 6 Zimmer mit Küche, per sofort oder ersten December preiswürdig zu vermieten. Näh. im 3. Stock oder im Handschuh-Laden. 10063

Langgasse 11 ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. 9931

Langgasse 31 ist auf sogleich oder später eine vollständige Wohnung zu vermieten. 5957

Leberberg 1 im Gartenhaus, 1. St., abgeschlossen, f. e. einzelnen Herrn oder Dame passend, drei kl. möblierte Zimmer nebst gr. Mansarde vom 15. October ab zu verm. 8761

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 4065

Leberberg 7 möblierte Winterwohnungen, Pension, auch Küche, billige Preise. 6949

Lehrstraße 3 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 8252

Lehrstraße 19, Hochparterre, sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer, am liebsten an einen soliden Herrn auf 1. November zu vermieten. 9306

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubeh., auf gleich zu vermieten. 1176

Louisenstraße 2, Hochparterre, ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 10115

Louisenstraße 3 ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern in der Bel.-Etage (Südseite) zu vermieten. 7502

Louisenstraße 15 ist die möblierte Bel.-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 3904

Marktstrasse 21 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. an eine kleine Familie auf gleich oder 1. Januar z. v. 9270

Mauergasse 5 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 7303

Mauergasse 8, 3 Stiegen hoch rechts, sind zwei ineinander gehende, gut möblierte Zimmer (auch getrennt) sofort billig zu vermieten. 10276

Mauritiusplatz 5 ist ein kleines Logis zu verm. 9750

Mehrgasse 36, Stb., ist ein Zimmer zu vermieten. 8408

Michelsberg 32 ein möbl., freundl. Zimmer nach der Straße, 2 Tr. h., gegenüber der Synagoge, an einen Herrn zu verm. 5894

Moritzstraße 6, Bel.-Etage rechts, sind 3 elegant möblierte Zimmer zu vermieten, auch einzeln. 5894

Moritzstraße 6, 2. Et. links, sind 2—3 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878

Moritzstraße 15 ist eine geräumige, gerade Frontspitz-Wohnung (mit Wasser) zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6348

Moritzstraße 46, Frontspitze, zwei schöne Zimmer oder ein solches mit Küche zu verm. Näh. daselbst 2. St. h. 9774

Moritzstraße 48 ist die seither von Herrn Landrentmeister Kalltner bewohnte 2. Etage von 5 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7936

- Mühlgasse** bei Kaufmann Haub ist eine Dachwohnung mit 3 Zimmern zu vermieten. 6173
- Mühlgasse 7** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8160
- Neroststraße 38** sind zwei kleine Zimmer auf gleich und eine Mansard-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 9667
- Nerosthal 7** ist eine möblierte Etage mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 8289
- Nenberg 4** Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 3485
- Nenberg 16, Villa Flach**, eine Hochparterre-Wohnung von 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 9082
- Neugasse 11** eine schöne Wohnung (Glasabschluss), 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 9195
- Neugasse 15** ist auf 1. Januar eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine ruhige Familie zu vermieten. 10235
- Nicolasstraße 5**, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, auf gleich zu vermieten. 808
- Nicolasstraße 5** im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 9742
- Nicolasstraße 7** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör vom 15. November ab zu vermieten. Näheres bei dem Diener im 3. Stock. 5120
- Nicolasstraße 12** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzu-
zusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 4076

Nicolasstrasse 15,

Ecke der Adelhaidstraße, ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich anderweitig zu vermieten. Näheres Rheinstraße 10, Parterre, oder bei Chr. Krell, Stiftstraße 7. 6937

Nicolasstrasse 16

- sind 3 elegante Wohnungen zu vermieten. 4561
- Nicolasstraße 16** ist der zweite und dritte Stock sofort zu vermieten. 6431
- Oranienstraße 16**, Hinterhaus Parterre, 2 Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. 9235
- Parckstraße 15** ist eine möblierte Wohnung, bestehend in 2 Salons, Speisezimmer und 3 Schlafzimmern, Küche und den nöthigen Wirthschaftsräumen, zu vermieten. 9423
- Rheinbahnstraße 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzu-
zusehen von 10—12 Uhr. Näheres Parterre. 983
- Rheinstraße (Südseite)** ist eine elegante Bel-Etage von 4 Salons, 5 Zimmern mit allem Zubehör ev. Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 7714
- Rheinstraße 5**, Südseite, eine möbl. Wohnung zu verm. 7714
- Rheinstraße 38** sind zwei fein möblierte Zimmer und eine Mansarde zu vermieten. 9428
- Röderallee 32**, Bel-Et. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 10030
- Röderallee 12** schön möblierte Zimmer zu vermieten. 3128
- Röderstraße 22** ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Auf Verlangen steht ein Klavier zur Verfügung. 9996
- Römerberg 32** ist eine große, schöne Wohnung von 4 Zimmern u. z. zu vermieten. 7143
- Römerberg 35** der 3. Stock nebst Dachlogis zu verm. 2863
- Schäferhofstraße 14** ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern u. i. w., auf sogleich zu vermieten. Einzu-
sehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. Näh. bei A. Fach daselbst. 3672
- Schwalbacherstraße**, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2966
- Schwalbacherstraße 3, 2 Tr.**, ein möbl. Zimmer z. v. 8763
- Schwalbacherstraße 10** im 2. Stock sind 2 möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 9681

Schwalbacherstraße 33 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, bei Krebs, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9941

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhause bei Schlossermeister Moos. 4087

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turm (Südseite), ist eine herrschaftlich möblierte Etage anderweit zu vermieten; desgleichen ebenfalls ein Salon mit Kabinet. 8147

Sonnenbergerstraße 16 elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 6674

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, comfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 5258

Villa Sonnenbergerstraße 51 mit und ohne Stallung u. nebst schattigem Vor- und obstreichem Hintergarten vom 1. April 1881 ab zu vermieten. 7970

Steingasse 14 sofort eine Wohnung zu vermieten. 8181

Steingasse 20 sind 2 Dachlogis sogleich und zum 1. Januar zu vermieten. 9766

Stiftstraße 11, 2. Etage, sind 2 gut möblierte, sonnige Zimmer (Porzellanofen) auf 1. November zu verm. 9892

Stiftstraße 23 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. N. Elisabethenstraße 16. 9670

Tannusstraße 1, 3. Etage (Südseite), ist ein großes, möbliertes Zimmer mit Doppelfenster und Porzellanofen für den Winter zu vermieten. 9910

Tannusstrasse 7,

Bel-Etage, ist eine elegant möblierte herrschaftliche Wohnung mit Kücheneinrichtung zu vermieten. 7061

Tannusstraße 8 ist die Bel-Etage möbl. zu verm. 10239

Tannusstrasse 9

Eingang rechts, möblierte Bel-Etage mit Küche zu verm. 8821

Tannusstraße 57 ist auf gleich eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzu-
zusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 4081

Walzmühlweg 12 ist das ganze Haus, auch einzelne Wohnungen, Alles neu hergerichtet, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 16941

Walramstraße 13 ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 6171

Walramstraße 21 ist ein Laden nebst Wohnung, letztere bestehend aus 2 Zimmern, 2 Mansarden, 1 Küche und 2 Keller, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näh. bei Rechtsanwalt Vigener, Emserstraße 2. 7929

Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 721

Webergasse 4 am Theaterplatz ist in der Bel-Etage ein gut möbliertes Zimmer mit Porzellanofen für den Winter, auch jahresweise zu vermieten. 6165

Webergasse 58 ist eine gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Zubehör im 3. Stock und ein Dachlogis auf ersten Januar 1881 zu vermieten. 9006

Weilstraße 2 ist ein neu hergerichtetes Parterrezimmer zu vermieten. 10031

Weilstraße 8 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern auf gleich, sowie eine solche von 3 und eine desgl. von einem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Weilstraße 6. 9686

Wellrichstraße 22 ist ein großes, unmöbl. Zimmer zu vermieten. 9997

Wellrichstraße 36 ist eine schöne Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. 9292

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind 2 möblierte Zimmer mit Pension miethfrei. 5284

Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblierte Bel-Etage auf gleich oder später zu vermieten; auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise. Näh. daselbst 3 Tr. h. 3159

Möblierte Wohnung.

Wilhelmstraße 38 ist die elegant möblierte Bel-Etage und der 2. Stock mit Küche auf den Winter oder das ganze Jahr zu vermieten. 8619

Wilhelmstraße 42

sind größere Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension, auf Wunsch auch Stallung, für den Winter zu vermieten. 7195

In meinem Hause am **Markt No. 14** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—6 Zimmern nebst Zubehör, möbliert auch ungemöbliert auf gleich zu vermieten.

G. Bücher Wwe. 5601

Villa mit großem Hof, Gärten, Stallungen, Hintergebäuden und anschließendem großen Terrain, ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 6408
Möbl. Wohnung u. Zimmer bill. z. verm. Adelhaidstr. 42. 8216
Das kleine Hänschen Dambachthal 1 ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 6513

Britannia.

Möblierte Bel-Etage, Wilhelmstraße 40, bestehend aus 10 Zimmern, 2 Balkons, Küche und Keller, auf den Winter zu vermieten. Näheres Parterre. 7223

Nähe dem Curhause, Bel-Etage, Südseite, ein großes, elegant eingerichtetes Zimmer mit Porzellan-Ofen für den Winter zu vermieten. Näh. Exped. 7052

Eine **Wohnung nebst Werkstätte** zu verm. Adlerstraße 4. 8249
Zwei einfach möblierte Zimmerchen im Seitenbau billig zu vermieten. Näheres Rheinstraße 39, Parterre. 8242

Ein möbliertes Zimmer nebst Kabinet ist auf 1. November zu vermieten. Näheres Louisestraße 20, Bel-Etage. 8965

Zwei schön möbl. Zimmer zu 22 Mk. zu verm. Emserstraße 35. 9065
Ein Zimmer mit oder ohne Möbel abzugeben Karlstraße 38, Hinterhaus, Parterre. 9300

In dem Hinterbau **Rirchgasse 30** ist auf gleich eine **Wohnung nebst Werkstätte** zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 16 bei N. Fach. 9412

2 einfach möblierte Zimmer mit Kost billig zu vermieten. Näh. Mauerstraße 11. 9687

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 6. 9794

1—2 möblierte Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 9697
Wegen Todesfall ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör vom 1. oder 15. November ab bis 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Dohheimerstraße 9. 9975

Möblierte Villa, am Curpark,

8—10 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Exped. 7046

Ein schön möbliertes Zimmer, am liebsten an einen Geschäftsmann, billig zu vermieten kleine Burgstraße 2 im 3. Stock. Näheres Nachmittags von 1 bis 8 Uhr. 9880

Ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrstraße No. 33, 2 Stiegen hoch. 9765

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Müllerstraße 2. 10009

Eine schöne Mansarde kann gegen Hausarbeit an eine einzelne Person, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, abgegeben werden. Off. unter W. W. 88 an die Exped. erb. 10188

Möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, Parterre. 8331

Zwei schön möblierte Zimmer

sind an einen Herrn abzugeben. Näh. Stiftstraße 4. 10202

Eine heizbare Dachstube zu vermieten Adlerstraße 51. 10240

Ein möbliertes Zimmer mit Kost billig zu haben Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 10281

Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 1715

Eine große, herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche in der Sonnenbergerstraße zu vermieten. Näh. Exped. 6036

Ein schön möbliertes Zimmer und Cabinet zu vermieten Faulbrunnstraße 12, 2 Treppen hoch. 7233

Elegant möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 57, Parterre. 9347

Ein oder zwei anständige Herren können ein fein möbliertes Zimmer mit Pension billig erhalten. Näheres Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus, Parterre. 9778

Kirchgasse 10 ist ein **Laden** mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 3981

Der von Herrn S. Süß innegehabte **Laden nebst**

Wohnung ist vom 1. April 1881 an zu vermieten.

Näheres bei **A. Hassler, Langgasse 48.** 8705

Friedrichstraße 28 ist der **Geladen** mit Wohnung auf gleich zu vermieten. 4809

Ein Laden

mit Wohnung auf gleich oder Januar Bahnhofstraße 14 zu vermieten. Näheres Louisestraße 20, 2. St. 8592

Pferdestall, Remise, Futterraum zu verm. Adelhaidstr. 42. 5846

Wellrichstraße 7 können 2 Gymnasialisten Kost u. Logis erh. 4069

Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstraße 6. 9710

Wiesbaden.

Privat-Hôtel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension.

Wohnungen mit Kucheneinrichtung event. Stallung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: **Chr. Kohl.** 4068

Villa Henbel, Leberberg 4, auch Eingang Sonnenbergerstraße, elegant möbl. **Winterwohnungen** (Südseite, Vorfenster, Porzellanöfen) mit und ohne Pension. 9184

Legons de français et „Kränzchen“ par une institutrice française Spiegelgasse 9.

English Lessons and „Kränzchen“ by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 10282

Porelei.

Eine Schloß- und Walbgeschichte von Edmund Hofer.

(14. Fortsetzung.)

Unterdessen hatte auch die Prinzessin ihre Kammerfrau entlassen und war endlich in ihren Zimmern allein. Sie stand noch in der Mitte des kleinen Salons, und als sich die Thüre hinter der sich Entfernenden geschlossen hatte, legte sie beide Hände an die Stirn und strich langsam mit ihnen über die Schläfen und die kurzen grauen Locken zurück, und dann erhob sie den Kopf und schöpfte tief Luft, tief, als ob eine Centnerlast von ihr genommen. Darauf ging sie zum Kamin, auf dessen Simse die einzige Kerze brannte, welche die Kammerfrau nicht verlöscht hatte, nahm sie herab und schritt langsam durch den Salon in ihr daranstoßendes Cabinet. Da setzte sie das Licht auf den Schreibtisch und sich selber davor,

öffnete ein geheimes Fach und nahm ein Eisenbeinkästchen heraus, welches geöffnet nur ein paar vergilbte Papiere zum Inhalt zu haben schien. Aber die Fürstin legte die Briefe zur Seite, drückte auf eine Feder und nahm gleich darauf aus dem Grunde ein ziemlich großes Miniaturbild. Es war das Portrait eines Mannes im einfachen Jagdeostium; das Gesicht zeigte eine hohe, stolze Stirn, männlich schöne, ernste Züge und dunkle, fast finster blickende Augen, aber dieser Eindruck wurde auf das Angenehmste durch den Zug von Freundlichkeit und Güte gemildert, welcher die außerordentlich frei und rein geschnittenen Lippen umgab.

Die Prinzessin hatte das Bild vor sich auf den Tisch gelegt und saß davor, das Haupt zu langer, fester Betrachtung in die Hand gestützt. Aus ihren Augen tauchte ein Blick hervor von so unbegrenzter Hingebung und so tiefer Innigkeit, als käme er aus der vollen, warmen, unvergänglichen Jugend ihres Herzens, ein Blick von unendlichem Gram und unendlicher Bärtlichkeit, und er ward immer inniger und immer glänzender, bis er zuletzt wie gebrochen schimmerte, denn mit ihm zugleich waren auch die Thränen emporgestiegen, erfüllten endlich das ganze Auge und fingen an, einzeln, in großen Tropfen, leise über die Wangen zu rollen. Und die alte Frau wehrte ihnen nicht. Sie wischte sie nicht fort, sie zerdrückte sie auch nicht in ihrem sonst so festen, strengen Auge, sie dachte nichts und sah nichts als den da vor ihr im Bilde. Und sie hatte keinen Laut und kein Wort als das Eine: „Grüß Gott Dich tausendmal, Du mein Biel — Biellieber!“

So saß sie eine ganze Weile, bis sie endlich die stützende Hand auf den Tisch sinken ließ und sich langsam in ihren Stuhl zurücklehnte. Aber ihre Augen wandten sich darum nicht von dem Bilde, nur daß jetzt nicht mehr Thränen, sondern jenes bezaubernde, liebevolle Lächeln darin glänzte, mit dem sie vorhin die sinnende Eva entlassen. Und sie sprach leise vor sich hin: „Ich habe Deinen Gruß wohl verstanden, Victor. Redest Du doch wieder mit dem Namen zu mir, mit dem Du mich stets genannt. Deine Seele ist so treu im Himmel, wie Du selber auf Erden warst.“

Sie schwieg und erhob aufstehend das Haupt, um es gleich darauf mit einem milden Lächeln wieder an das Polster des Stuhls zurückzulegen. Denn an dem Fenster vorüber zog durch die im Mondschein träumende Nacht ein wundervoller, zuerst leiser, nach und nach aber immer voller anschwellender Ton, und gleich darauf umschmeigte er mit seinen sanften Schwingungen das alte, schwer-müthige Lied:

„Es waren zwei Königsfinder,
Die hatten einander so lieb,
Sie konnten beisammen nicht kommen,
Das Wasser war gar zu tief.“

„Gott segne Dich, Eva, mein Kind!“ flüsterte die Fürstin vor sich hin und legte den Kopf noch fester an die Polster.

Der Gesang ging fort, dem Liede folgte ein anderes, und noch eins. Die Sängerin ward nicht müde, ihre Stimme immer voller und reiner, und die alte Frau lauschte immer friedensvoller. Ihre Thränen flossen schon lange wieder, aber in ihrem Gesichte zeigte sich jetzt kein Gram mehr und kein herber Schmerz. Wehmuth und Erinnerung wiegten ihr altes Herz gleich sanft in ihren weichen Armen, und ihre Blicke lächelten durch die Thränen dem zu, den sie so über Alles geliebt. —

Und drunten an der Mauer, die den Schloßplatz begrenzte, stand der Förster mit seinem Gast, halbversteckt von den überhängenden Waldbüschen, und Beide lauschten gleichfalls dem wunderbaren Gesange. Der junge Mann hatte den Arm auf die Mauer gestützt, den Kopf in die Hand gelegt und verwandte kein Auge von dem Fenster droben in der dunkeln Schloßwand, auf dessen Brüstung die Sängerin sich zusammen geschmiegt hatte. Ihr weißes Kleid leuchtete seltsam durch die Schatten der Nacht.

Der Gesang schwieg schon eine gute Weile, Eva war vom Fenster herabgesprungen, hatte noch einen Blick in den Park geworfen und dann den Flügel geschlossen. Nun war schon ihr Licht verlöscht, und auch das, welches im Zimmer der Fürstin gebrannt, war verschwunden. Das Schloß lag dunkel, und weitem regte sich kein Laut. Da erst richtete Hubert sich auf und wandte sich mit dem Förster zum Gehen.

„Bei Taub am Rhein,“ sagte er gedämpft und seine Stimme klang eigen bewegt, „stehen die Felsen, in denen die Rheinnixe wohnt, die Lorelei. Da erscheint sie den Fischern und singt ihnen das Herz aus der Brust. Seht, Waldbinger — daran gemahnt mich dies wunderbare Menschenkind dort im hohen Schloßfenster.“ Waldbinger nickte leise. „Ihr habt recht, Herr!“ sagte er gleichfalls gedämpft. „Sie singt, um Einem das Herz zu stehlen.“ — Aber ein böser Geist ist das nicht; man darf schon sein eigen sein und bleiben.“ — — —

IV. Gott geb' ihm ein verdorben Jahr!

„Wär' ich ein Knab' geboren,
Ich wollte ziehen in's Feld,
Ich wollte die Trommel rühren
Dem Kaiser um sein Geld.“

Sie schwieg und hielt das muntere, weiße Pferdlein an und lauschte angestrengt in den Pfad hinein, der sich durch die Büsche zum „Brunnen“ hinab wand. — „St. Hubert!“ rief sie im singenden Tone und wiederholte nach einer Pause noch einmal: „St. Hubert!“ — und lauschte wieder.

Die Blätter flüsterten weitem, die Insekten summten und fuhren schwirrend an ihr vorüber, ein paar Vögel lockten in den sonnigen Kronen und ein Bussard ließ aus weiter Ferne seinen melancholischen Schrei hören. Durch den ganzen, im glänzenden Morgenlicht schimmernden Wald ging ein endloses Flüstern und Rauschen, ein frisches und keckes, wohliges Leben. Aber der Mensch ließ sich nichts spüren, und nur das junge Mädchen hielt da einsam zwischen den schwanken Büschen und mächtigen Stämmen in dem magischen goldgrünen Dämmer der Waldbüche.

Das Pferd scharrte mit dem Fuß in dem Moos, welches es heller Sonnenstrahl grade vor ihm in prächtigster Färbung erleuchtete, und bewegte muthig den schönen Kopf. Aber es achtete nicht darauf; die Hand mit den schlaffen Zügeln lag leicht auf dem Sattelnopf, die Gestalt, von weichem, mattgrünem Samt in den reichsten Falten umflossen, neigte sich leicht vorwärts, und das lebhafteste Auge kehrte von einem raschen Ausfluge in die Umgebung wieder und wieder zu dem vor ihr unter den Büschen versteckten Grunde zurück. — „St. Hubert!“ — Noch einmal klang es von ihren Lippen und hallte prächtig wie ein melodisches Jagdruf weithin durch den Wald, bis es von einer fernen Höhe im leisen Echo sanft zu ihr zurücktönte.

Sie richtete sich auf und schüttelte mit einem verwundenen Blicke den Kopf, daß die lange weiße Feder am Hütchen anmuthig hin und her wiegte. „Nicht da?“ sprach sie dann mit einem neuen Umblid. „Aber wo nun suchen? — Galant —“ und in ihrem Auge leuchtete ein muthwilliges Lächeln auf, „hm, galant ist das nicht! Wär' ich wie er, und ein Mädchen wie ich hätte mir — wie sagt meine Tante? — solche — solche Avancen gemacht, ich ginge Tag und Nacht nicht vom Fleck und thäte inzwischen, bis ich sie wieder sähe, nichts als die Spuren ihrer Sohlen tätseln. Oh — das würde eine Liebe sein, eine Anbetung — gleich vom Fleck fort und nichts als Feuer! — Hu, schrecklich! Ach, es ist übrigens doch recht gut,“ setzte sie mit einem komischen Seufzer hinzu, „daß er noch der Alte ist und nicht solche Einfälle hat. Ich wüßte mich sicher gar nicht dabei zu benehmen, und meine Tante könnte mir das auch nicht sagen!“ Sie schüttelte lachend den Kopf.

„Aber wo ihn nun suchen?“ murmelte sie nach einer Weile auf's Neue und ließ einen unschlüssigen Blick in die Runde umhergehen. „Sprechen muß ich ihn doch, ich kann's nicht verantworten, daß er — — fort, Ellen, fort! Zum Waldbinger!“ unterbrach sie sich plötzlich, nahm zugleich die Zügel auf und lenkte das Pferd zu einem schmalen Fußsteig, der ein wenig seitwärts durch den Busch führte. „Immerhin!“ rief sie dabei fröhlich. „Ein dummes Streich mehr oder weniger — meine Tante enterbt mich doch, und Herr Hubert — Hofmann ist viel zu gesetzt, um mich zu verstehen. Und so — so wird sich's thun. Ich kann es bei Hoheit sagen.“

(Fortsetzung folgt.)

Concurs-Verfahren.

In dem Concursverfahren über das Vermögen des verstorbenen Sattlers Ernst Richter zu Wiesbaden ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf **Samstag den 30. October 1880 Vormittags 10 Uhr** vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Marktstraße 1, Zimmer No. 15, anberaumt.
Wiesbaden, 27. Sept. 1880. Königl. Amtsgericht, Abtheilung VI.

Bekanntmachung.

Nachdem gegen den Fluchlinienplan für den Grubweg innerhalb der vorgeschriebenen Frist Einwendungen nicht erhoben worden sind, ist derselbe gemäß §. 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 durch Gemeinderathsbeschluss vom 11. d. M. endgültig festgestellt worden. Dies wird hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß der Plan vom 18. bis 25. d. M. während der üblichen Bureaustunden im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer 21, zu Jedermanns Einsicht offen liegt.
Wiesbaden, 14. October 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die Läden in der sogen. alten (nördlichen) Colonnade des Curhauses zu Wiesbaden werden demnächst einer vollständigen Revonation unterzogen und sind nach Ablauf sämtlicher Verträge Ende d. Jz., vom 1. Januar 1881 ab pachtfällig.

Zufolge Verfügung des Gemeinderaths und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, sollen die gesamten Läden am **Mittwoch den 3. November Morgens 10 Uhr** an Ort und Stelle auf dem Wege öffentlicher Submission verpachtet werden. Die Miethzeit ist auf **5 1/4 Jahre** bzw. vom **1. Januar 1881 bis 31. März 1886** festgesetzt. Der Miether hat der Stadtgemeinde Wiesbaden auf Verlangen Caution bis zum Belaufe des **ganzzährigen Miethbetrages** zu leisten. Es kommen die **beiden Pavillons, zweibogige und dreibogige Läden** mit kleinen Wohnräumen zum Ausgebot. Die Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gegeben.

Bisher wurden in den Läden zum Verkauf ausgedoten: Glas- und Porzellanwaaren, Luxusgegenstände, Bijouterien, optische Instrumente, Spiel- und Kammmwaaren, Schnitzereien, Bücher, Spitzen, Achatwaaren, Reise-Erinnerungen, Antiquitäten u. u. **Es- und Trinkwaaren** dürfen in der Colonnade nicht feilgeboten werden.

Wiesbaden, 16. October 1880. Städtische Cur-Direction.
F. Seyl.

Bekanntmachung.

Am **Donnerstag den 21. October ex. Vormittags 9 Uhr** werden die größeren Fische (Karpfen) aus dem **Weiher auf dem warmen Damm** einer öffentlichen Versteigerung an Ort und Stelle ausgesetzt. Den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, werden Karpfen unter 28 Centimeter, sowie Goldfische nicht abgegeben.

Städtische Cur-Direction: F. Seyl.

Rosen in bekannten guten Sorten, als: Thee-, Remontant-, Bourbon-Rosen, hoch- und niederstämmig und wurzelstark, sind in schöner Waare fortwährend zu billigen Preisen zu haben in der
10204 Gärtnerei von Gg. Klein, Viebrücker Chaussee.

Petroleum-Lischlampen.

Vor dem Eintreffen neuer Sendungen verkaufe die vorrätigen **Petroleum-Lischlampen** im Laufe dieses Monats zu ganz bedeutend reduzierten Preisen.

Jacob Zingel,

große Burgstraße 9.

9070

Möbeltransporteur Th. Hess wohnt Römerberg 24. 10143

Bekanntmachung.

Wegen Wegzug hiesiger Familien kommen heute **Dienstag den 19. October, Vormittags 9 1/2 Uhr** anfangend, die nachverzeichneten Möbel zur Versteigerung und werden ohne Rücksicht auf Tage bei jedem Gebot zugeschlagen:

12 Mahagoni-Polsterstühle, sonstige Mahagoni-Stühle, Schränke, ovale und runde Tische, Spieltisch, Eckschrank, **Alles in Mahagoni**; 3 Sophas, Stühle, Tische, Kommoden, Nachttische, 1 nußbaumener Kleiderschrank, 1 eingelegte Bettstelle, Matrasen, Bettwerk, eiserne Bettstellen, Kleiderstöße, 1 gußeiserner Hut- und Schirmständer, 1 Nähmaschine, 1 Küchenschrank, Reale, Spiegel, Bilder, Haus- und Küchengeräthe, Teppiche, Gummiläufer.

Die Auction findet **Friedrichstraße 6** statt.

Ferd. Müller,

Auctionator.

334

Tapissiererie.

Für die **Weihnachts-Saison** empfehlen wir eine reiche Auswahl **neuester, angefangener Stidereien** und sonstige Handarbeit nebst allem dazu gehörigen Material in bester Qualität und sichern gute und reelle Bedienung zu.

Geschw. Lippert,

Launusstraße 23.

10172



Beleuchtungs-Artikel

für Petroleum & Kerzen

in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen bei

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 32 im „Adler“.

9787



In der **Wasch- und Bleichanstalt Stiftstraße 21** wird zu jeder Zeit Wasche von Hotels und Privaten sowohl zum Waschen und Bügeln als auch nur zum Bleichen und Trocknen angenommen. Billige Preise und gewissenhafte Behandlung der Wäsche wird zugesichert. 6819

Damen- und Kinderhüte werden geschmackvoll garnirt, Filzhüte von 40 Pfg. an per Stück, sowie alle Putzarbeiten gefertigt Dohheimerstraße 16. 10004

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, **Margarethe Hartz Wwe.**, am Sonntag Mittag um 1 Uhr nach schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung **Mittwoch den 20. October Nachmittags 2 Uhr** vom Sterbehause, Römerberg 11, aus stattfindet.

10324

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr **Andreas Rücker** mit Tod abgegangen ist.

Der Vorstand. 61

Wolle wird geschlumpft u. **Decken** gesteppt Steing. 13. 6975

Billige, vollständige Betten zu verk. Faulbrunnenstr. 6. 7989

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 14715

Vorzügliche Backstufen zu verk. Friedrichstraße 5. 2009

Drei Keller Eis abzugeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 3390

Es werden noch einige Herren zu einem gutem bürgerlichen **Mittags- und Abendtisch**, 90 Bfg. per Tag, gesucht. Näh. Schwabacherstraße 37, Hinterhaus, Parterre links. 10359

Eine Engländerin kann gegen Conoerjation das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Marktstraße 20. 10170

Unterricht.

Leçons particulières de français et d'anglais.
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 7505

Billiger französischer Unterricht

bei einer Französin gesucht. Näh. Exped. 10292

Eine Dame (langjährige Schülerin des Kölner Conservatoriums) wünscht noch einige **Klavierstunden** zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt in den Morgenstunden Herr Pianist **Zech**, Karlstraße 18. 8538

Eine Dame ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht**. Näheres Expedition. 9846

Gründlichen **Rithier-Unterricht** ertheilt **A. Walter**, Ritherspieler der Cur-Capelle, Schwalbacherstraße 79. 7154

Immobilien, Capitalien etc.**Drei Geschäftshäuser**

9522

in guter Lage zu verkaufen bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40.

Das **Haus** kleine Schwalbacherstraße 9, für Schreiner u. sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Michaelsberg 28. 7635

Ein **Haus** in schönster Lage mit großem Obstgarten, unweit vom Kochbrunnen, billig zu verkaufen. Näh. Exp. 8881

Die beiden Villen **No. 3 und 5 am Reuberg** sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 6512

Solides Landhaus in der Stadt, dreistöckig, Gas und Wasser, jährl. Miethsertrag gegen **4000 Mark**, stets gut vermietet, für **62,000 Mark** zu verkaufen. Näh. Exped. 8886

Ein **Haus** (Geschäftslage) zwischen 20—30,000 Mk. zu kaufen gesucht. Offerten unter genauer Angabe der Lage und Rentabilität werden in der Expedition unter **H. 500** entgegen genommen. 9759

Geschäfts- und Landhaus-Verkauf.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10, II. 10408
Zu kaufen gesucht ein **Geschäftshaus** mit 10,000 Mk. Anzahlung, wenn möglich in der Lang- oder Webergasse ein **desgleichen** in deren Nähe mit etwas Hinterhaus sowie ein **Haus** mit Thorfahrt und Garten, einerlei welche Lage, nur nicht bergig. **J. Imand, Weilsstraße 2.** 13

Zu verkaufen

das **Landhaus Parkstraße 22** mit großem Garten, eben sofort zu vermieten, das **Haus Adelsheidstraße 4** Näheres auf dem Baubureau Oranienstraße 23. 1028

Zu kaufen gesucht

eine kleine Villa mit Garten hier im Preis von ca. **50,000 Mark**. **Chr. Krell.** 1028

Ein nahe den Anlagen gelegenes, zweistöckiges, massiv gebautes **Wohnhaus** mit 9 schönen Zimmern (Küche und Backstube, mit Wasser im Souterrain), einem Garten vor und hinter dem Hause, 27 Ruthen enthaltend, ist Familien Verhältnisse halber mit 1000 fl. Anzahlung unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen am **Sonnenberg No. 168.**

Für Weinhändler und Geschäftslente.

In **Biebrich am Rhein** ist ein freistehendes **Haus** mit großem Keller, ca. 40 Stück haltend, sowie 9 Zimmern, 7 Manjarden u. s. w. zu vermieten oder preiswürdig zu verkaufen. Näh. alter Kasernenplatz 4 in Biebrich. 1007

Villa in Biebrich, Schierleiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 40

Eine größere, frequente **Bierwirtschaft** zu mieten gesucht. Offerten unter A. B. 100 in der Exped. erbeten. 103

Ein gangbares **Kohlengeschäft** mit Wohnung und Raum für Holz preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 1028

Ein **Garten** mit Gewächshäusern zu verpachten und Inventar zu verkaufen. Näh. Exped. 1011

Ein **Eigentums-Vorbehalt** mit 5% verzinslich, mit einer 1. Hypothek eingetragen und in 5 Jahren rückzahlbar ist abtheilungshalber zu cediren. Offerten unter H. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1028

27,000 Mark zu 4 1/2 pCt. auf erste Hypothek mit zweifacher gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre Offerten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5881

Gesucht werden **15—20,000 Mark** auf eine gute Hypothek für einen pünktlichen Zinszahler. Näheres in der Expedition d. Bl. 1011

2500 Mk. auf 1. Nachhyp. zu leihen gesucht. N. Exp. 1010

14,000 Mk. auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit auf Haus mit Garten, 5 pCt. Zinsen und pünktlich, **5000 Mk.** ebenfalls auf erste Hypothek und **5000 Mk.** Eigentumsvorbehalt, erster Eintrag auf Tage von 50,000 Mark, worunter 30 Morgen Länderei, sofort zu cediren gesucht. Näh. bei **J. Imand, Weilsstraße 2.** 12

30,000 Mk. liegen auf erste gute Hypothek bis zum 1. Januar zum Ausleihen bereit. Näh. in der Expedition. 9758

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthpapiere 4 kleine Schwalbacherstraße 4. 12769

Geld auf alle Werthpapiere leiht aus **Adam Bender, Ellenbogengasse 11.** 9719

50—60,000 Mark, auch getheilt, zum 1. Januar auf 1. Hypothek à 5% Zinsen auszuleihen. Näh. Exped. 10315

90,000 Mk., auch getheilt, zu 4 1/2% auszul. N. Exp. 10387

25,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. N. Exp. 10388

Hypotheken-Capital auf 1^a Objecte.

C. H. Schmittus, Adolphstrasse 10, II. 10408

500 Mark auf Nachhypothek gegen 1/4-jährige Binszahlung zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter F. W. an die Expedition d. Bl. erbeten. 10335

Ca. 45,000 Mark

sind **sofort** gegen doppelt hypothek. Sicherheit ganz oder bis zu 5000 Mark getheilt auszuleihen. Gef. Offerten sub P. S. 235 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10288

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein perf. Bügelmädchen sucht Beschäft. R. Steingasse 20. 10174
Eine gebildete Dame wünscht als Erzieherin oder Gesellschafterin mit nach Italien zu gehen oder in einer englischen oder französischen Familie in Wiesbaden placirt zu werden; im ersteren Falle ohne Gehalt. Näheres bei M. Kuhl, Gastellstraße 10, 2 Treppen hoch. 10067

Eine perfekte Köchin sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 8, Parterre. 10101

Ein Mädchen, im Kochen, Waschen und Bügeln erfahren, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 6, Hinterhaus. 10336

Eine gutbürgerliche Köchin sucht auf gleich Stelle als Mädchen allein. Näh. Römerberg 35, 1 Stiege hoch. 10375

Ein einfaches Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näheres Römerberg 32 im Dachlogis. 10374

Amme. Eine zweitstillende Amme sucht Stelle. Näh. Grabenstraße 34 im Laden. 10306

Ein braves, tüchtiges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Walramstraße 7 eine Stiege hoch. 10310

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle für alle häusliche Arbeiten. Näh. Herrngartenstraße 5, 1 St. 10311

Eine **perfekte Köchin** sucht Stelle (ohne Hausarbeit). Näheres in der Expedition. 10304

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Marktstraße 13, 3. Etage, Vorderhaus. 10299

Ein junger Mann, der bei der Cavallerie gedient hat, sucht Stelle als Kutcher oder Hausdiener. Näh. Exped. 30329

Personen, die gesucht werden:

Ein **solides, gebildetes Mädchen** wird zur Stütze der Hausfrau gesucht. Näheres Expedition. 10126

Ein Mädchen, welches feinschmeckerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht gr. Burgstraße 5, Bel.-Et. 10298

Eine **Dame**, mit der Singmaschine vertraut, wird in ein größeres Nähmaschinen-Geschäft in Frankfurt a. M. gesucht. Offerten unter Chiffre B. J. 374 an die Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Cie., Frankfurt a. M. (M. 4170.) 326

Glasergehülfe gesucht Mehrgasse 6. 9775

Ein **Lehrjunge** in eine Metzgerei gesucht. Näh. Exped. 9252

Ein guter **Wochenschneider** gesucht Steingasse 24. 10290

Ein **Herrschafis-Diener** mit guten Zeugnissen wird zum 1. November verlangt. Näheres Parkstraße 20 von 10 bis 12 Uhr. 10297

Ein **kräftiger, junger Mann** als

Kupferpuker

gesucht. Näh. Expedition. 10350

Wohnungs-Anzeigen

Angewandt:

Bahnhofstraße 10 im Hinterhause ist eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte oder Magazin sofort oder später zu vermieten. Näheres Ecke der Louise- und Bahnhofstraße 20, 2. Stod. 10338

Goldgasse 14 ein Dachlogis an 1—2 Personen zu verm. 10382

Elisabethenstraße 10 möblierte Parterre-Wohnung, fünf Zimmer und Küche, für den Winter zu vermieten. 10362

Villa Helene,

Gartenstraße 12 Wohnung und Pension. 10305

Geisbergstraße 5 3 elegant möblierte Zimmer, Parterre, sofort zu vermieten. 10103

Langgasse 23, Seitenb., Part, ist ein möbliertes Zimmer an eine anständige Dame zu vermieten. Dasselbst ist ein großes unmöbl. Zimmer für Möbel aufzubewahren abzugeben. 10353

Langgasse 48 ist eine große Manjarde zu vermieten. 10337

Ecke der Louise- und Bahnhofstraße 20 sind zwei möbl. Zimmer auf 1. Nov. zu verm. Näh. 2. St. 10339

Marktstrasse 12 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 10361

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer nebst Küche, eine Stiege hoch, sofort zu vermieten. 10125

Müllerstraße 1 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an eine Dame zu vermieten. 10349

Dranienstraße 2, Parterre, ist ein Logis von 2 oder auch 3 Zimmern nebst Küche zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näh. im Laden daselbst. 10396

Dranienstraße 22, zwei Treppen hoch, ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Balkon auf gleich oder 1. Januar 1881 zu vermieten. 10261

Rheinstraße 7, zwei Treppen, eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 10348

Tannusstraße 7,

2 Treppen, ist ein elegant möblirter Salon mit Schlafkabinett zu vermieten. 10391

Wellrichstraße 46 ist ein Parterrezimmer zu verm. 10360

Ein unmöbliertes Zimmer abzugeben Karlstraße 38, Hinterhaus, 1 Treppe links. 10314

Zwei schön möblierte Zimmer mit Porzellanofen sind mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Stiftstraße 4. 10202

Ein Zimmer zu vermieten Feldstraße 23, 1 St. hoch. 10363

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Grabenstraße 5. 10367

Ein einfaches, freundlich möbliertes Zimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Mauritiusplatz 2, 3. Stod. 10355

Eine Wohnung von sechs bis sieben Zimmern, Küche, Keller ist auf gleich abzugeben. Gute Lage für einen Arzt. Näheres Expedition. 10405

Zwei Parterre-Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten Schwalbacherstraße 31 im Laden. 10322

Schön möblierte Parterrezimmer zu verm. Schulberg 7. 10397

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Kirchhofsgasse 9. 10386

Laden zu vermieten.

Ein neu errichteter Laden in dem Guck'schen Hause, Burgstraße No. 7, ist mit dazu gehöriger Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisestraße No. 17. 9635

Laden neue Colonnade

für die Monate Nov., Dec., Jan., Febr., März, April oder auf mehrere Jahre für 550 Mark per Jahr zu vermieten. Gef. Offerten unter S. G. 80 an die Exped. erbeten. 10300

Ein **Edladen** auf gleich oder später zu verm. Goldg. 1. 10412

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zum 1. April 1881 zu verm. Näh. bei Frau Häfner, 1. Stod. 8051

Ein **reinerlicher Arbeiter** findet Schlafstelle. Näheres Hellmundstraße 29, 2 St. hoch. 10307

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Eine frische Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen wieder eingetroffen, sonst Mk. 2.75, jetzt Mk. 1.70, sowie alle feinen Sorten herabgesetzten Preisen.

Adolph Heimerdinger,
Wilhelmstraße, „Kaiserbad“.

179

Bandwurm mit Kopf,

sowie Spul- und Madenwürmer entferne nach neuester Methode in $\frac{1}{2}$ —2 Stunden radical ohne Anwendung von Koriander und Granatwurzel. Meine Mittel sind selbst bei den schwächsten Personen, sowie bei Kindern im zartesten Alter leicht gebrauchbar, ohne jede Vor- oder Hungertur, vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr (auch briefliche Anfragen). Für den wirklichen Erfolg leiste ich Garantie. Die Mittel sind von vielen medizinischen Autoritäten als vorzüglich wirkend und vollständig unschädlich geprüft und empfohlen.

In Wiesbaden bin ich im Gasthof „Zu den zwei Böcken“ nur Donnerstag den 21. October 9—4 Uhr zu sprechen.

Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel und mache zur Erkennung auf folgende Merkmale aufmerksam: Blaue Ringe um die Augen, Blässe des Gesichts, matter Blick, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, Abmagerung, Magensäure, häufiges Erbrechen, Zusammenfließen des Speichels, Verdauungsschwäche, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, Kopfschmerzen, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang, Koliken, Aftersjucken, wellenartige Bewegung im Körper, jaugende, stechende Schmerzen in den Gedärmen.

H. E. Kurth aus Kassel.

Attest: Innerhalb 1 Stunde wurde ich endlich nach mehreren anderen vergeblich angewandten Curen durch Kurth's vorzügliches Mittel vom Bandwurm vollständig befreit. Hierdurch genanntem Herrn besten Dank sagend, empfehle dessen probate Heilmethode jedem Leidenden bestens.

Wiesbaden, im Januar 1880.

Ph. Mehl, Adlerstraße 45.

Streng reelles Verfahren, worüber aus Wiesbaden und Umgegend Hunderte von Dankschreiben von mir Gehör zur Einsicht vorliegen.

Den Druck von Werken und Broschüren

übernimmt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.

Frau Prell, Hebamme,
wohnt jetzt Kirchgasse 37, 2 St. h. 8671

Feuer- und diebes sichere
Geld- und Documenten-Schränke
eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philippi, Schlosser,
Dambachthal 8. 4020

 Im Ausverkauf von Möbel, Betten, Porzellan Mauerstraße 15 sind noch ganze Einrichtungen, sowie einzelne Theile zu sehr billigen Preisen zu haben; auch sind 2 große Defen, ein Eis-schrank, ein Fliegenschrank, eine Hobelbank, Brüsseler Teppiche, Bett- und Sopha-vorlagen, eine nußbaumene Speisezimmer-Einrichtung u. s. w. zu verkaufen. **Frau Martini.** 8982

Per Bahn ohne Umladung

übernehmen wir unter Garantie das Verbringen ganzer Wirthschaften und Einrichtungen mit unseren eigens dazu gebauten

Patent-Verschluß-Möbelwagen

von hier nach auswärts, — von auswärts nach hier.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6,
Möbel-Verpackungs- und Transport-Gesellschaft. 3675

Nicht als Heilmittel allein,

sondern als Universalmittel zum täglichen Gebrauch im Inneren für Alle, denen an Erhaltung eines schönen, natürlichen Haarwuchses und immer reinen, thätigen Kopfhaut etwas geliebt ist, empfiehlt man nachdrücklichst

Retter's Haarwasser,

welches neuerdings durch die ehrenfesten Zeugnisse renommirter Autoritäten ausgezeichnet wurde und besonders auch für Damen eindringlichst zu empfehlen ist.

Zu haben um 40 Pfg. bei Herrn **H. J. Viehove** in Wiesbaden, Marktstraße 23.

Birkentheerseife von Albin Hentzel in Frankfurt a. S.,

ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Scropheln, Milieffur, Sommersprossen etc. Nur diese Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische. Jedes ächte Stück Birkentheerseife enthält obige volle Firma, worauf beim Kauf zu achten ist. Preis à Stück 50 Pfg. nur 130

Moritz Mollier, Wiesbaden, Langgasse 17.

Herrn-Kleider werden gewaschen, geändert, gewerkelt, reparirt, gereinigt, schnell und auf's Elegante wieder hergerichtet. **Helenenstraße 26, Hinterhaus, 2 Tr. h.**

 Ein fast neuer **Krankenwagen**, nach dem besten Construction gearbeitet, zu verkaufen. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 1013

Schwarze Marabout-Fransen,
farbige Marabout-Fransen,
Mantelknöpfe, Kleiderknöpfe, schwarze
Besatzliken in allen Breiten,
Einfachliken, Futterstoffe, Maschinen-
seide, Zwirne 2c.

empfehlte **Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 7444**

Havanna-Secunda-Sortirung

pro Hundert Mt. 8 empfiehlt

J. Stassen, große Burgstraße 12.

NB. Türkische Tabake sind angekommen. 10275

Von meinem nach **Liebig's** Vorschrift gebrannten
 (candirten)

Java-Kaffee

in versiegelten $\frac{1}{4}$ Pfundpacketen,

No. 1 zu Mt. 1.70 und No. 2 zu Mt. 1.50,
 befinden sich Niederlagen bei

Herrn Aug. Engel, Tannusstraße,
Georg Bücher, Wilhelmstraße,
 und in dem Verkaufsladen der Hammer-
 mühle am Markt.



Siegelmarke gef. zu beachten. W.
Friedr. Aug. Achenbach,
Mainz.

4668

Schön gemästetes Geflügel,

lebend und geschlachtet, liefert frei in's Haus zu den billigsten
 Preisen **Willh. Birk, Lahnstraße 2.**

NB. Bestellungen nimmt auch Herr Kaufmann Peter
Enders, Michelsberg, entgegen. 8730

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-

gasse 6,
 empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Stroh-
 stühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen,
 Schaukelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.,
 echte Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 4018

Ausstellung

naturhistorischer Gegenstände und lebender Thiere
 täglich geöffnet **Lahnstraße 2. 9468**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ich nehme Damen in und außer dem Hause zum Frisiren

monatlich für 2 Mark an.

M. Buschmann, Steingasse 11. 10199

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig

Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und

außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5. 263**

Plissé's werden geleast Langgasse 39, 1. Stod. 14714

Ein gutes **Wahaguni-Tafelklavier** von **Dörner** zu

verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Genth. 4035

Betten, franz., mit Federrahme, Matraze und

Reil à 68 Mt. **Walramstraße 29. 4075**

Eine gebrauchte, braune **Plüschgarnitur** billig zu ver-

kaufen **Friedrichstraße 11. 10121**

Eine **Speisewirtschaft** ist billig abzugeben. Näheres

Tannusstraße 21. 9695

Regulir-Füll-Defen

bester Construction,

in großer Auswahl empfiehlt billigst

M. Frorath, Eisenhandlung,
7428 Friedrichstraße 35.

Bei herannahender Saison empfehle mein in allen Größen
 und Arten bestassortirtes Lager in

eisernen Defen und Herden.

A. Willms, Hoflieferant,
6904 9 Marktstraße 9.

Depot von Fabriken-Abfallholz.

Trockenes Anzündholz zu den bekannt billigen Preisen,
 Buchenholz und Spundenholz, bedeutende **Preiskermäßigung.**
 Bestellungen sind **Abelhaidestraße 42** bei **F. Braidt** zu
 machen. 6767

Buchenes Scheit- & kiefernes Anzündholz

billigt bei **Fr. Meinecke,**
Dampfsägewerk & Brennholz-Handlung,
8036 23 Dohheimerstraße 23.

Adolphsallee 10. W. Philippi, Adolphsallee 10.

empfehlte **la Qualität Ofen- und Nusskohlen**
 zu den billigsten Preisen. 9655

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, **la gew. Ruhrkohlen,**
Stückkohlen, buchene Holzkohlen, kiefernes und
buchenes Holz, sowie Lohkuchen empfiehlt
Heinr. Heyman, Mühlgasse 2. 7564

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Aug. Koch,
4 Mühlgasse 4,

Kohlen- & Brennholz-Handlung,
 empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennmaterialien**
 aller Art. 351

Prima Qualitäten. Billige Preise.
Ruhr-, Stück- und Förderkohlen in Waggon-
ladungen mit besonders billiger Berechnung.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Dauerhaftesten Fußbodenlack

per Pfund 85 Pf.

Alle Sorten Farben und Firnisse.
5553 Jac. Leber, Moritzstraße 6.

Wiener

Kautschuk-Fußboden-Glanzack,

im Glanz brillant, steinhart, sofort trocknend,
 per Pfd. 1,25 Mt. (incl. Emballage).

In Wiesbaden bei

J. H. Lewandowski, Drogenhandlung,
6538 16 Rengasse 16.

Herrentleider werden nach Maß angefertigt, **billig**
 gewendet und ausgebeßert **Michelsberg 18, 1. Stod. 10013**

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden wird schon
 und billig besorgt. Näh. **Langgasse 30, Hinterhaus. 9510**

Gyps-Modelle

und Medaillons zu Decken- und Wand-
schmuck billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 27.

Särge in allen Größen stets vorrätig Röder-
straße 18. 6836

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. October.

Geboren: Am 14. Oct., dem Krankenwärter Heinrich Vogt e. L.
— Am 15. Oct., e. unehel. L., M. Marie Olga. — Am 11. Oct., dem
Handwerker Jacob Sprietersbach e. L.

Aufgehoben: Der verw. Schuhmacher Philipp Friedrich Schmidt
von hier, wohnh. dahier, und Louise Catharine Dorothea Jung von hier,
wohnh. dahier. — Der Kaufmann Carl Leopold Treib von Oberstein im
Großherzogthum Oldenburg, wohnh. zu Oberstein, vorher zu Gms wohnh.,
und Catharine Caroline Wilhelmine Weig von hier, wohnh. dahier, vorher
zu Gms wohnh. — Der practische Arzt Dr. med. Joseph Illing von
Büschwitz, Bezirks Pöderlam in Böhmen, wohnh. zu Raaden bei Karlsbad,
und Wilhelmine Antonia Jeanne Jahn von Hof in Oesterreich, wohnh.
dahier.

Verheirathet: Am 16. Oct., der Schuhmagergehilfe Johann Philipp
Jahn von Ballau, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Pauline Benz von
Elsen, Großh. Badischen Kreises Heidelberg, bisher dahier wohnh. — Am
16. Oct., der Schuhmacher Carl Christian Rüder von Hahn, A. Wehen,
wohnh. dahier, und Marie Sophie Duhn von Schwabsburg im Großh.
Hessen, bisher dahier wohnh. — Am 16. Oct., der Schreiner Emil Christian
Wilhelm Löw von hier, wohnh. dahier, und Marie Caroline Schlink von
hier, bisher dahier wohnh. — Am 16. Oct., der Buchdruckergehilfe Johann
Heinrich Dinges von Igstadt, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Margaretha
Antonie Amalie Henriette Weig von Dögheim, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 14. Oct., die unberehel. Privatier Marie Hauschildt
von Frankfurt a. d. O., alt 62 J. 7 M. 22 T. — Am 15. Oct., Caroline,
geb. Noos, Wittve des Schuhmachers Matthias Schäfer, alt 60 J. 1 T.
— Am 16. Oct., Alexander Franz, S. des Friseurs Heinrich Knolle, alt
1 M. 26 T. — Am 16. Oct., Theodore Bertha, L. des Lünchergehilfen
Carl Raab, alt 10 M. 2 T. — Am 16. Oct., Christian, S. des Lüncher-
gehilfen Carl Wolf, alt 5 M. 18 T.

Druckfehlerberichtigung. In dem Auszuge vom Vorigen
in No. 245 d. Bl. muß es unter „Verheirathet“ in der 2. Z. „Linn“ statt
Lina heißen.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. October 1880.)

Adler:		Alter Nonnenhof:	
Altenberg, Kfm.,	Elberfeld.	Starris, 2 Hrn.,	London.
Tomasini, Kfm.,	Leipzig.	Schickel, Fr.,	London.
Grandefeld, Kfm.,	Kassel.	Gonnermann, Kfm.,	Frankfurt.
Zimmermann, Kfm.,	Aachen.	Curanstalt Nerothal:	
Dambitsch, Kfm.,	Berlin.	Ballmann, Fr.,	Weimar.
Philippsohn, Kfm.,	Köln.	Rhein-Hotel:	
Geerling, Kfm.,	Frankfurt.	v. Hagen, Fr. m. Tocht.,	Königsberg.
Bären:		Best, Kfm. m. Fr.,	München.
v. Wedell, Pr.-Lieut. m. Fr.,	Metz.	Richter, Baurath,	Alzey.
Hoppe, m. Fr.,	Berlin.	Wolfers, Rent. m. Fm.,	Petersburg.
Fischhorn:		Römerbad:	
Borchardt, Kfm.,	Düsseldorf.	Buchholz, Comm.-R.,	Crommenohl.
Eppinger, Kfm.,	Heilbronn.	Gergens, Apoth.,	Annweiler.
v. Ommer, Rent.,	Arnheim.	Salin, m. Fr.,	Frankfurt.
Vogt, Gutsbes.,	Gießen.	Weisses Ross:	
Englischer Hof:		v. Pawlowski, Fr.,	Bromberg.
Plaut, Dr.,	Karlsbad.	Weisser Schwan:	
Wachmeister, Graf,	Stralsund.	Göring, St.-Arzt Dr. m. Fr.,	Gotha.
Eisenbahn-Hotel:		Spiegel:	
Oeser, Kfm.,	Chemnitz.	Stern,	Wien.
Deicke, Pastor m. Fr.,	Celle.	Stern:	
Grüner Wald:		v. Kloert, Fr. Baron,	Berlin.
Franck, Kfm.,	Cottbus.	Hecht, 2 Fr.,	Hof Amelienhof.
Diehlm, Fabrikbes.,	Darmstadt.	Tannus-Hotel:	
Kieffer, Kfm.,	Künzelsau.	Deutelmann,	Paris.
Kaiserbad:		Geigg, m. Sohn,	Basel.
Reinke, Apoth. Dr.,	Stettin.	Arutz, Fabrikbes.,	Höxter.
v. Bulmerincq, Fr.,	Russland.	v. Malten,	Hannover.
Goldene Kette:		Leithner, Fr.,	Dresden.
Brislow, Fr.,	England.	Hotel Victoria:	
Nassauer Hof:		Nathan, Fr. Rent. m. Gesellsch.	Hamburg.
Wilke, Geh. Leg.-R. m. T.,	Berlin.	u. Bed.,	Manchester.
Villa Nassau:		Nathan, Kfm.,	England.
Amburger, m. F. u. B.,	Alexandria.	Chester, Rent.,	England.
Hotel du Nord:		Davis, Rent.,	England.
Tchihatscheff,	Russland.		

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 17. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	334.20	334.41	333.96	334.19
Thermometer (Reaumur).	7.0	10.8	8.4	8.73
Dampfspannung (Bar. Lin.).	3.45	4.07	3.77	3.76
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	93.5	80.5	90.6	88.20
Windrichtung u. Windstärke.	N.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb'.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—

Nachmittags feiner Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Tannusbahn.		Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
6 30	8 10	9 10	59	11 55	2 10
4 10	4 40	(nur bis Mainz).	5 30	7 42	8 52
7 30	8 35	10 1	(nur bis Mainz).	2 47	3 17
+ Verbindung nach und von Soden.		10 19	(nur von Mainz).	6 30	7 23
		10 19		10 19	8 20

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
7 30	8 35	11 10	2 40
4 52	8 15	(nur bis Wiesbaden).	11 10
7 42	9 9		2 24

Seifische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.		Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
6 57	10 24	2 15	6 36	6 47	9 34
				11 50	4 4

Richtung Niedernhausen-Limbürg.		Abfahrt von Niedernhausen:		Ankunft in Niedernhausen:	
7 52	11 57	3 1	7 20	8 57	11 4
				3 27	7 17

Richtung Höchst-Limbürg.		Abfahrt von Höchst:		Ankunft in Höchst:	
6 57	11 2	2 6	6 25	7 26	(nur von Niedernhausen).
				11 45	4 13

Richtung Limb.-Höchst.		Abfahrt von Limb.-Höchst:		Ankunft in Limb.-Höchst:	
7 45	9 55	2 15	6 5	8 56	11 4
				4 6	8 24

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 20 nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends
nach Schwalbach und Wehen.
Ankunft: Morgens 8 25 von Wehen, Morgens 8 35 von Schwalbach
Abends 4 35 von Hahnstätten und Schwalbach.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen
bei den Herren Chr. Fiel, Langgasse 15, H. Eugenbühl, Kleine Bismarck-
straße 6, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Drantienstraße 1.

Verloofungen.

(Ziehung der II. Serie der Düsseldorf'schen Ausstellung
Lotterie.) Es fielen folgende Hauptgewinne auf folgende Nummern
(ohne Gewähr mitgetheilt): Der 78. Gew. auf No. 53501, der 29. Gew.
auf No. 237996, der 4. Gew. auf No. 187731, der 63. Gew. auf No.
146163, der 26. Gew. auf No. 189568, der 45. Gew. auf No. 164510, der
68. Gew. auf No. 140185, der 59. Gew. auf No. 179166, der 67. Gew.
auf No. 56830, der 2. Gew. auf No. 137109, der 5. Gew. auf No. 13153,
der 7. Gew. auf No. 215985, der 11. Gew. auf No. 108304, der 15. Gew.
auf No. 105869, der 17. Gew. auf No. 46893, der 20. Gew. 238910, der
22. Gew. auf No. 229182, der 25. Gew. auf No. 76263, der 27. Gew.
auf 109155, der 30. Gew. auf No. 218968, der 31. Gew. auf No. 2746,
der 35. Gew. auf No. 24171, der 40. Gew. auf No. 83362, der 43. Gew.
auf No. 56306, der 50. Gew. auf No. 178548, der 52. Gew. auf No. 214133.
Es wurden mit Rücksicht, daß ein bedeutender Theil der Loose II. Serie
nicht verkauft worden waren, nur 3400 Gewinne gezogen.

Frankfurter Course vom 16. October 1880.

Geld.		Bes. f. l.	
Holl. Silbergeld	— Km. — Pf.	Amsterdam	168.55 B. 168.15 G.
Dufaten	9 " 58-63	London	20.445 B. 20.405 G.
20 Frsch.-Stück.	16 " 11-16	Paris	80.65 B. 80.50 G.
Sovereigns	20 " 30-35	Wien	172.30 B. 171.90 G.
Imperiales	16 " 69-74	Frankfurter Bank-Disconto	5.
Dollars in Gold	4 " 21-24	Reichsbank-Disconto	5.

Nachklänge an den 18. October 1880.

Wenn heut' ein Geist herniederstiege
Der Helben, die in großer Zeit
Mit ihrem Blut durch kühne Siege
Das deutsche Vaterland befreit,
Wie müßt' er froh und stolz bekennen,
Daß Groß'res noch seitdem geschah
Und Dich mit heil'ger Ehrfurcht nennen
Allmutter, Du, Germania!

Als einst auf Leipzig's Plan zerbrochen,
Des fränk'schen Cäsar's Macht und Glück,
Da blieben in des Feindes Jochen
Doch Muth und Straßburg noch zurück;
Und Bläher, der gekämpft mit Treuen,
Daß Deutschland werde voll und ganz,
Konnt' sich nur halb des Friedens freuen,
Den er erfocht bei Belle-Alliance.

Heut' steht in neuer Pracht gerüstet
Das deutsche Reich, das deutsche Heer,
Der Deutschen Flotte Banner brüstet
Sich Achtung heischend auf dem Meer.
Kein Bruderkamm ist mehr verloren,
Der Kaiserthron nicht mehr verwaist;
Der Staufer Erb' hat sich erkoren
Des Hohenzollern Kraft und Geist.

Was als Symbole deutscher Einheit
Wir, Steine tragend, halfen bau'n,
Doch unter'm Fluch zwieträchtiger Kleinheit
Vollenbet kaum gehofft zu schau'n,
Steht endlich durch die Einheit Stärke
Glorreich vollführte, ob auch spät,
Als deutscher Kunst gewalt'ge Werke
Erhaben da in Majestät.

Es hebt im Teutoburger Walde
Der Römersieger hoch sein Schwert,
Daß weithin er die Wache halte,
Die jedem Friedensstörer wehrt.
Doch hoch und herrlich prangt vor allen
Der hehre Dom zu Köln am Rhein
Und läßt in seinen heil'gen Hallen
Zur großen Volksverbrüderung ein.

Noch tönt im Stillen manche Klage,
Um Wunden, die der Zeitkampf schlug,
Noch manche bang gekaufte Frage:
Ist das die Frucht, die er uns trug?
Doch aufwärts, vorwärts mußt Du schauen,
Mein deutsches Volk, mit festem Muth
Auf die gesunde Kraft vertrauen
Und auf den Gott, der Wunder thut.

Als Deiner Zukunft Bürgschaft kränzen
Des Kaisers glorreich Silberhaupt
Die grünen Sprossen, die schon glänzen
Von eigener Ehren Zier umlaubt:
Den Held von Wörth, den schon die Wiege
Empfang mit künft'gen Ruhms Verheiß,
Denn sein Geburtstag war dem Siege
Geweiht, seit man von „Dreizehn“ weiß.

Und er verzüngt sich gleich dem Aare,
Der hoffnungsfühn zur Sonne steigt,
In einem blüh'nben Söhnepaare,
Das auch schon wack're That gezeigt.
Ein Segensgruß zu seinem Feste!
Ihm und den Seinen Glück und Heil!
Wir grüßen jubelnd sie als Gäste,
Willkommen uns mit Hoch und Heil!

M. Sch.

Zum Kölner Domfeste.*

N 51 n, 16. October.



Das Hauptgewicht und folgerichtig auch das Hauptinteresse des heutigen Festtages fiel auf den großen historischen Kostümzug, welcher heute Vormittag auf dem Heumarkt, dem größten öffentlichen Plage der Stadt, sich versammelte und auf dem Domhof vor den kaiserlichen Majestäten, dem Könige von Sachsen und den übrigen Fürstlichkeiten vorbeizog. Die gestrige Illumination, so glänzend und prächtig sie auch war, kann nicht gut beschrieben werden; Illuminationen muß man sehen, Musik muß man hören, wenn man sie recht genießen will, aus welchem Grunde ich mich auch enthalten habe, die von einem wahren Riesenschor gesungene, von F. Giller componirte und dem genialen Emil Nittershans gedichtete Festcantate zu erwähnen, welche gestern auf dem Domhof executirt wurde. Für das Arrangement des historischen Zuges hatte das Festcomité sich der Mitwirkung einiger der vortrefflichsten Düsseldorfer Künstler versichert: Camphausen, Baur, Gebrüder Noeber, Beckmann und der durch seine ausgezeichneten, meist in der Rococo- und Bopzeit spielende Genrebilder allbekannte Norwege B. St. Berche. Der Baugeschichte des Domes entnahm der Zug drei Hauptmomente: die Grundsteinlegung im Jahre 1248, die Vollendung und Einweihung des Chores im Jahre 1322 und die Grundsteinlegung zum Ausbau im Jahre 1842. Im Anschlusse daran folgten Darstellungen aus der stadtkölnischen Geschichte. Um es gleich von vornherein zu sagen, der Zug war prachtvoll und die Aufforderung, in welcher das Comité i. J. an die opferfreudige Hilfe der Mitbürger appellirte, ist nicht enttäuscht worden. Der historische Festzug erfüllte die Absicht, die das Comité bei ihm in's Auge gefaßt hatte, vollkommen: als „Ausdruck des Dankes, den wir unserem Kaiser schulden,“ als „Huldigung für Alle, die den Dom in ihrem Herzen getragen und aus dem Sarkophag deutscher Ehre ein Merkmal deutscher Herrlichkeit geschaffen“, konnte man keine vollendetere, prächtigere Kunstleistung wünschen. Die reiche Stadt hat ihren königlichen Gästen dadurch ein Schauspiel bereitet, würdig der historisch denkwürdigen Tage, würdig der gekrönten und gefürsteten Zuschauer, würdig auch der reichen Vergangenheit und materiellen Nachfülle des städtischen Gemeinwesens.

Wandern wir noch einmal auf den Heumarkt. Der Zug kann sich hier weit freier entwickeln als auf dem Domhofe und die glänzenden Bilder wandern ruhiger vor unseren Augen vorüber. Eine märchenhafte Farbenpracht schillert uns von dem weiten Terrain entgegen. Das Auge muß sich erst sammeln, bevor es in diesem Farbenwalde Weg und Ziel findet. Ein guter Standpunkt, ein kurzes Regaliren und Nachblättern in der langen Geschichte der mächtigen Hansestadt und wir sind gerüstet.

Und da schreiten sie heran, die ehrbaren Bürgermeister und Rathsherren, die mittelalterlichen Stadtfürsten in ihren langen, mit grauem Pelz verbrämten Samtmänteln, das sammetne Barettlein auf den würdigen Häuptern, voran ein berittenes Trompetercorps in altdeutscher Tracht und die von starken Reifigen begleiteten Träger der Reichs- und Stadtbanner. Wie würdevoll sie einherwandern, die hohen Rathsherren! Die Macht, die sie besitzen, scheint ihnen förmlich in Fleisch und Blut übergegangen zu sein, und die stolzen, in Sammt und goldfunkelnde Seidenstoffe gehüllten Patriziengruppen, die ihnen folgen, lassen den mächtigen Herren nicht umsonst den Vortritt. Der größte Schatz der mittelalterlichen Stadt und noch jetzt ein heiliges Besitzthum, der goldene Schrein der h. drei Könige, macht den Schluß der für die erste Periode gegebenen Anfangsgruppe. Von jungen Goldschmiedsgejellen, die sich in ihren blauen und weiß gestreiften mit gelben Ärmeln versehenen Wämmsen reizend ausnehmen, wird das goldene Kunstwerk mit seinen meisterlichen Hautreliefs und Emailarbeiten an uns vorüber getragen. Ein singender Kinderchor in altdeutschen Kleidern folgt dem Heiligthum. Von breiten Pergamentblättern lesen sie ihre Lieder ab. Die Imitation ist so getreu, daß der Schein die Wirklichkeit vollkommen deckt.

Ein starkes, altdeutsches Musikkorps führt den Stadtvogt und Stadgrafen ein, welchen sechs Reifige, in die Stadtfarben gekleidet, eine vielleicht nicht unnützige Deckung gewähren. Man weiß, wie es im Mittelalter oft zugeht; die kernigen, selbstherrlichen Fäuste der Bürger achteten das Gesetz meist nur

*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

